

Львівська державна наукова бібліотека

ВІДДІЛ РУКОПИСІВ

Фонд 59 (Козм.)

Опис _____

Од. збереження 2

Папка 1

182 арш.

HSA

1772

Relay

Wosrawskie

482 apr.

U.S. -
AND STATES

Rewritten 1772

1-35 Sepson

772.

1

Relat. mit Berichten N^o 1. -

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV

Respektvoll
Ihre ergebenste

Ergebenste,
Gnädiger Herr.

1. A. / Aller Eilfertigkeit mit mir,
gewest, sehr ist die fin-
fzig Preßburger Stadt
nach dem 21^{ten} dieses ge-
gen Abend zu vorrücken
wommt, da die pflanz-
ung wegen der Zeit, als
die pflanzte Pflanzung
der Posten in Posten
unten Preisen bis auf die
zu vorbrücken sehr.

Unter mirer ge-
gen Preisen fort sich kein
andere unbekanntes
Vorstand wegzubren, als
dies bei mirer Ant-
st zu Petrikan die
dortigen Preßburger Ger-
nison sich unter das Ge-
wisse gestallt, und die
Preßl: Wissen sich bei
mir in dem Posten
eingefunden, um mir
sein Dienste anzubringen.

Relat. vñb Kropffm N^o 1.

Während meines kürzlichen
Aufenthalts daselbst
sah ich mich einem Herrn
verweisen der mir ein
von geseznet, und der
ich ihm das von dem
Hl. Fürsten Gallizin
in Wien sub sigillo
volanti mir mitzugeben
kann. Ich habe an dem
Hl. General Romani
es vorzulesen, fürwahr
mein Escorte von 6. w.
sahen nicht einen
Corporal mehr vñb
Gefährlichkeit als vñb
bedürftig zu seyn
gut. - Ich habe mich
aber daselbst nur
bis zur dritten Parti-
on begeben, und für
daselbst mit einem
gepfundenen im
mit lassen, als in der
Streifen vñb der von
dem Confederierten,
was von dem Herrn
von dem Partis blens
beimüßigt worden,
und auch zu seyn
vñb in der
stehen sind. - Der

Relat. aus Warschau N^o 1. in einem dertigen
 Jugendcomman^{de},
 wurde General Haupt
 Gallizin befohlen sich
 nach unseiner Division,
 zu nicht zu Petrikau,
 wo er jedoch noch über,
 gegen das Christen
 sein quartier hat. —

/D./

Gleich dem Tage nach
 unserer Einrückung
 haben wir die beiden
 Groß-Löwen-Werpfall
 durch Lubomirski
 durch abfertigung unsi-
 cher durch. Durchmischen
 Kindmeyer, und im
 neun Stunden zu Über-
 gubung der Abfertigung
 unseiner bylon^e byung.
 Abschied und unseiner
 lassen. — Dem ent-
 steht worden, daß, wo
 ab mir gelungen, ist zuerst
 vormittag um 11 Uhr gehen
 könnten. — Ich habe also
 in der Procuration der
 Lustigung das Tages
 zur Einrückung unsi-
 cher bylon^e byung. Abschied
 von an dem König, um

772.

Delat mit Herrschaften N^o 1. -

als bald darauf zu über-
weisung des Manifeste
an die fünfzig Mini-
sterium zu schreiben.

/E./

Oben diese ersten
Audienz werden ich gleich
falls ab, um sofort im
vorzüglichsten Namen formen
des Ministers von un-
sterblich: dann auch
zu ein einziges, wenn
die der höchsten An-
sicht annehmen ist, in
dann der Kaiser: G. L. L. L.
schriftlich v. Saltern sei-
nen caractère bewahrt
abzugeben hat: in diesem
ersten Aufsatz abzusetzen
sich, dann Abzufordern
sich von zweyten und
dritten geword aber wenn
an Aufsatz schreiben
zu lassen.

In Aufsatz der
letzten jedoch liefert
sich einigen Rücksicht
aufzuheben, indem für
aufzugeben, ob wenn
ein unter ihnen ein

472.

Delat. Aus Hannover N^o 1.

5

zuführetes Gebühreng, daß
 der hiet angekommene
 Herr von Hannover,
 den Ministree die
 wofte Visite wofhilt.
 Da aber unier wiffend
 diefes Gebührens von
 unferem allwiffenden
 Hof nicht angenommene
 ift, und die mir von
 der Königl. Hofkanzlei
 wofhiltet Anweisung
 is zugewandt worden,
 hat, und mir gefunfen
 kein befonderer Befehl
 ift, die irgen und die
 Königl. Königl. Miniftre
 die diefes Gebührens
 unterworfen feyn, zu
 werden, und muß ich
 das felbe nicht nach dem
 Befehle unier
 Instruktion wofhilt,
 tun.

Die unier diefen
 jendof willnicht die
 der hietgenfrit mitgefunden
 yun, daß, vor der Königl.
 Königl. Miniftre die
 die unier wofhiltet,

179.

Relat. mit Karpfen. N^o 1.

HABSBURG
UND STAATSBANK

6

6

ist, demselben in sei-
ner und meiner des
Büch zu sehen und zu
besuchen. Hier sind wir
wissen, und das folgt,
gegenüber meiner
auftrag und auf bei
dem wüßte. —
In solchem fall werden
allein selbst zu einem
Anwesen die zuflucht
zu nehmen, um die
folgt sagen zu werden.

/F./

zu dem G^l: G^l: G^l:
Denn haben ich mich gleich
dem Tag nach meiner
Ankunft zu der feyer
um so vornehmer Zustand
gewonnen, als mir der
G^l: General G^l: Riche-
court, der in seiner neuen
Kontinuum mit ihm
stufte, mir das selbe
begehrte, mich zu sehen,
sintemal er ist, und
ist ich, da er in dem
selbst dem K^l: K^l:
abzulegen, und die
Fuß meiner Privat K^l:
zu besetzen können.

1742.

Ordnung. und Befehl. N^o 1.

KAUS-HOF
UND STAATSBANK

4

7

So fort mit seiner
gewöhnlichen Lustlich-
keit nachzugehen, und
sich mir mit vieler
Aufmerksamkeit zu be-
geben.

/G./

Dieses meine Anden-
ken zu erhalten, die auf
wichtig sein, und die
L. general Richecourt,
der ihn gut zu kennen,
mit Befehl, für auf-
wichtig hält, wird das
gute Einverständnis
zwischen dem 3. Hofen
in Absicht auf die An-
weisung von Posten
sowohl von beyden
Seiten zu sein; Dem
er Graf Salden spricht
von allem management
gegen den König von
Preußen, dessen be-
sonderer Schritt in Posten
alle Gemüter allhier
belebend haben.

/H./

Seine Fürstlichen
Gnaden, pflegen sich
die Vorzüge mit Ihm

772.
Relat. mit Herzogin N^o 1. -

KAUS-HOF
UND STAATSAECHTEN

8
18

mingen Hoffen jagen sollen
In Hoffnungen sein lag,
so sein sie mir zuehlich
und dinstlich vorerst, in
der der Form zuehlich,
son sind. - Guldigen der
wissen sind auf und der
Dort Dantzig von der
Aufstehung der Provinz.
Königlichen Herzogin
am dertigen Anfang
mingen Hoffen, worüber
mir der Königin v. Stae-
elberg die neuen schrift-
liche Mitteilung vor-
gesetzt ist. -

/3./

Dies allein Graf
Salven gewist mit der
Bittsucht von dem Prö-
nig von Königsberg, auf
sein Hoffvolger, und
sein Cleve B^{er} Stackel-
berg sein in der neu-
lichen Druck-Act zu
führen. - Der Provinz
von Königsberg sind die
Worte des Grafen Salven
gymn auf / fort schon
ist die Grenzen der
Convention überführt.

HAUS-NR. 1
UND STAATSBIBLIOTHEK

772.

Relat. mit Karpfen N^o 1.

der, und die Aufsicht,
 und die Provinzial-
 Verwaltung verwaltet;
 dass die Convention
 sagt ausdrücklich, daß
 gedachte 2. Kreise mit
 ihrem zugehörigen
 Districte in dem par-
 tage nicht sollen be-
 griffen sein; so
 sondern als vorgeworfen
 dem Inhalt der Con-
 vention. — Ich habe dem
 hoch. Landesrat in
 die genaue Kenntniss dieses
 Vorgangs beibringt, we-
 sentlich mit Gewissheit,
 daß die von dem Depu-
 tirten der Stadt Bonn
 bezugnehmend auf die
 gedachten Kreise
 keine Zweifel mehr
 geben. —

/St./

Dasselbe habe ich
 erfahren, daß die
 Stadt von Bonn
 durch einen
 Provinzial-Commissaire
 angedeutet worden
 sein, die Aufsicht zu

1772.

Delat. umib. Korpffon N^o 1.

HAUSE-HOF
UND STAATSARCHIV

(10)

juinum Archiven zu über-
geben, und sich mit der
Kultur juinum Di-
strib nicht zu befassen
zu lassen. Insub pfium
auf eine Secularisation
des Di'stamb abzugeben.
—

Del. umib. Korpffon N^o 2.

(H.)

Dem unwilligen
Korffon sehr ist mich
zu dem unwilligen
Minister Bⁿ Ankelberg
Korffon, und ich die
mir sehr Korffon
zu wofu visite zu
geben. —

Amte juinum aber
ich die dem Geist Galien
angeworfen die sich
gegen mich in folgen
in Verantwortung juinum
geben icher Anke-
würdigkeit und die
sich selbst, so wird
unwillig juinum juinum
von bezeugt, juinum juinum
Hilfen juinum juinum
juinum juinum juinum
Hilf anfragen: —

1772.

Delat. und Kurfürst N^o 2.

HAUS-ROTT
STAATSARCHIV

11

11

Ein Krumm wof nicht,
 freyten mit Gerd Galdem,
 Ein Martien, mit woflyer
 Ein woflyer zu H^{er}ren
 kun, so woflyer ist in d^{er}
 nimm l^ong^{er} und woflyer
 formu Professor woflyer
 un; - J^h freyten H^{er}ren
 aber und in woflyer
 ab j^hll^{er}st j^hll^{er}st, d^{er} d^{er}
 d^{er} woflyer von d^{er} woflyer und
 j^hll^{er}st j^hll^{er}st formu
 d^{er} woflyer d^{er} woflyer
 d^{er} woflyer Martien
 woflyer. - Woflyer
 j^hll^{er}st woflyer d^{er} woflyer
 woflyer woflyer auf d^{er}
 woflyer nimm woflyer d^{er}
 l^ong^{er} woflyer, d^{er} woflyer
 woflyer woflyer woflyer,
 d^{er} woflyer d^{er} woflyer
 d^{er} woflyer d^{er} woflyer
 j^hll^{er}st woflyer
 von d^{er} woflyer, und
 woflyer-g^ott^{er}, d^{er} woflyer
 d^{er} woflyer d^{er} woflyer
 j^hll^{er}st woflyer. so woflyer
 woflyer und woflyer
 woflyer, woflyer
 woflyer woflyer. - d^{er}
 j^hll^{er}st d^{er} woflyer: woflyer

zum, dessen die lustvolle
 Königl. nürge Aufzucht
 in Pohlen wolungem
 können, dasungem
 die Honorarum die Po-
 niatowski alle Winter
 und Amstümme die An-
 gublik von sich zuvergen.
 Aufzucht, die nürge
 zu Pölschen. Am 1. d. d.
 fort sich einfließen, die
 Depnien aber gönglich
 von dem Winter weg
 von lassen, so wie
 ich weiß igo unter dem
 Honorarum nürge
 Cux die jüngem Fürst
 Adam Crastoriski nürge
 weisen sieht. — Dieser
 als nürge sehr ist die
 Cassin geschriben, die
 die die Gold und die
 güte wöbten, so sie an
 die Pohlen Kupfermünze
 von dem Winter weg
 Kupfermünze sollen,
 und daß sie wöbten
 Interesse die nürge
 Verbindung mit dem
 Königl. Königl. Hofe die
 und wöbten. — Am 1.

1772.
Ordat. mit Wappstein N^o 2.

Vorstellungen sind von
 miriger Wirkung gewesen,
 und ich darf mir pflehen,
 es zu sein, daß ich zu jener
 Rückpflicht, die mein Gott
 mit miriger Zeit gegen
 den irdigen gesezt hat,
 und zu jener Willföhrig-
 keit für die gütlichsten
 des Fürst. Rönig, Hüls-
 lungentwegen sein. —
 Allein wenn wir ab-
 derung bewundern lassen,
 so ist demit noch nicht
 abgemittelt. —

Ob nun nun von
 Wirkungsart werden
 wir uns für die Derspe
 von dem Rönig in dem
 dem firtwegungen
 dem diesen irdigen
 hing ist mein Gott
 ist und mein Derspe
 Bursch-Abpistum
 Besondere. — Soll
 diesen Gesezungen
 ich noch firtweg
 was ich demit
 werden, und wenn
 jener so sein, der

1772.

Recht. mit Vorwissen N^o 2.

14

14

Im Austr. Großfürst,
 Außenw. Minister
 ist bin, unter dem Vor,
 wend, meine Gesandtschaft
 zu schicken, Vorwissen
 haben, so danken Sie, daß
 es bloß mit Vorwissen, in
 meinem Vorwissen nicht
 anzuwenden zu haben, ge,
 schenken für Sie. —

/A.A./

Groß Herrin, obgleich
 mein guter Freund, und
 Außenw. Minister
 ist gewesen, werth ist
 nicht auf die Auslieferung
 Anzuwenden; Die
 Pacifications-Plan
 ist unvollständig, und
 meine sich zu schicken.
 Von im Jahre 1772 ist
 meinem Hofe einen
 Vorwissen zur Festhaltung
 der Rufe in Hofen nie,
 geschickt; Ich werde die,
 wenn kein Gesandtschaft,
 und wenn Sie Zeit haben,
 wollen wie ich für
 Abend in Gegenwart
 des Königl. Ministers
 zu sprechen haben. — Er

Belant. mit Woffen. N^o 2. -

sagte mir alsdann das
 wesentlichen Inhalt sei,
 und Königst. ab, oder so
 genannter Exposé, zwischen
 wolle man und dem Platon
 das Formie ist keine gew.
 den Entwurf in gesehen,
 dem. - Woffen ist ab, sieben
 Soldaten fort, daß Graf
 Permin 4. Punkte von
 unimann Güterstücken von
 gewonnenen, die übrigen
 aber, unwillig einen Con-
 gress zu Briga, zu dem,
 zig, zu Königsberg oder
 in einem andern dem 3
 Göttern anständigen Ort
 zu halten, eine Reforma-
 tion in dem kaiserlichen
 Gesetz zu vorzunehmen,
 die Woffen der Woffen
 und endlich der Woffen
 werden das Königsber.
 unter zu setzen, und eine
 gewisse Gleichheit in dem
 Krongeld der Privatleute
 einzuführen, diese Punkte
 kann fort Graf Permin
 nicht befolgt. - Aber keine
 von mir Spektel, nur die
 größten Teil der Woffen

742.
 Bericht über Hoffmann. N^o 2.

16

an mich zu zeichnen, und eben
 dieses Schriftbild ist die
 Grundlage der armen Schul-
 kinder, von der Naturdank,
 König ist eine große Mit-
 bürger zu werden,
 und zu allen Abenden zu
 gelohnen. - Graf Sal-
 dem pfloßen und ließ die
 mit; - Aber ist jetzt schon
 schon, werden ist schon
 willkürlich nach in C. W.
 werden unentworfene fordern,
 wenn ist länger sein zu
 bleiben für die, so aber
 muß ich mir die noch über-
 zu können Zeit zu nicht
 machen, um schon man-
 ne vor den Aufsichtungen
 zu unterstützen; da ist
 der Character des Graf.
 Salden nicht kennen,
 muß ich es bedürftig für
 fürstl. Gärten über-
 sein, der Hoff die
 für seine Aufsichtungen
 zu unterstützen. -

/B./

Der bestimmte Ab-
 schluß ist mir wieder bei
 dem Grafen Salden

172.

Recht und Hoffen N^o 2.

17

eingesehen, und aller
 unbst dem Bⁿ Bockel,
 berg, auf dem M^r Be,
 weit zum westward von
 gutofen. — Hier einige
 Complimenten sind usir
 zur Lesung des obbennt,
 Inten Exposé gegeben.
 Der rechte Teil besteht
 in der Recapitulacion
 dessen, was seit dem
 Tod des Königs bis auf
 die letzte Zeit in Preußen
 vorgegangen, und wird
 darin all-jährlich als
 luf und unklar abge-
 schildert, was die ige
 König von Preußen
 um das Preußen Hof
 wofen. — M^r Benoit
 als ein 20. jähriger Mi-
 nister aller seit die
 fang durch Hoffen
 Anmerkungen unter,
 dessen 2. bis 3. Artikel,
 die in dem allerhöchsten
 Hof bestehen, wovon mit
 aller Mühsamkeit abge-
 setz. —

Dem zehnten Teil

772

Relat. mit Kopenhagen. N^o 2.

18

Diese Exposé bezieht
 sich auf den Pacific
 Relations-Plan, und
 dient, außer abzumachen,
 dem Punkt, mit dem
 das Paris ziemlich über-
 ein. — Auf vollendeter
 Leistung gab Benoit den
 Absichten des Kaiser
 vollkommenen Beifall
 und sagte, daß sein
 Hauptzweck das einzige
 Mittel sei, die Augen
 in Rußland zu öffnen,
 und daß wir uns fürchten
 darin zu verweilen sollten,
 die Genehmigung unserer
 3. respectiven Größen dar-
 zu zu verwenden, um den
 Krieg nicht Congresses
 zu sein durch den M.
 Benoit nicht allzuweit
 zu gehen, obgleich wir
 nicht öffentlich sagen,
 um zu zeigen, daß sein Ca-
 ractere bringt es mit sich,
 unsere sich zu allen
 Anzusehens, und
 den Grund aber nicht
 zu sein. —

742.
Delat. und Korporen. N^o 2.

/ F. /

19

119

Sein Kündn. wof
meiner Kündigung sehr
ist In dem Dreyen Aeron
und Litferischen Aeron
dem Hofmorsfall, dem
Fürsten Wagnow von Ruz,
Lond Cartorisky, und
nirigen und dem westen
Hondubgenporen dem
westen Dupis obynen,
gut. -

Gleich dem wörligen
Korfmistrey sehr ist In
dem Hornpiffen, Fugli
ffen, und Dreniffen Ab
gesprochen, wie auf
dem Ruffiffen, Ruffi
ffen, und Ländliffen
Ruffiffen mein An
kunft, durch Abfiktung
meiner Gornß-Officiere
mit einem aufständigen
Kongliment, oder mit
Gintworfung der Ruffi
liffen Notifikation auf
meiner Gornß, und zueh
meiner Duzioren ist
balidigen Antworfhaft,
wof der Korfmistrey der Ruffi
gut Duzung, wiffen

772.

Delat. mit Wappstein. N^o 2.

120

lassen. —

So haben wir aber
 bisher nur die Kräftigen
 und Schwächlichen Puff,
 und ist nun nach dem
 hier gegeben, da siegen,
 um die Kräftigen, sie
 lösen, und die Kräftigen
 hier nur, steht ist
 nach dem Puff, aber ein
 gegen - Konflikt
 über meine glückliche
 Zukunft zurückgeführt.
 hat. —

Del. mit Wappstein. N^o 3.

/A./

Wiederum werden mit
 dem R^o Artikelberg und
 dem großen Talern
 geforderte Untersuchung,
 die ist letzten Posten,
 in dieser Form zu lösen
 unmöglich zu sein
 gefordert, ist folgende. —
 M^o Stackelberg, dem
 ist unformal allein ungenü-
 gen, steht mir, wie
 wenig müssen fast gegen
 dem M^o Bewit zu sein,
 fallen, damit wir das

742
Belut. mit Wappstein N^o 3.

21

21

„schwächen“ — In dem
Wort, die „Gepflichten“ zu be-
handeln, ist so, daß man
ihm „beiz“ dem Wort „un-
genügend“, und gleichsam
zuordnen muß, sich nie
zu erklären; dann er geht
leicht alles nie, „sein zu“
wird zu einem „wirkli-
chen“ „Ziel“ zu kommen;
we fort für „gewissen“ zu
seinem „Angehörigen“, und
ist von dem „Haupt“
Bartovitsky zu werden.
Der „jüngere“ „Gefahr“ „sich“
bezieht, „läßt“ er sich
von dem „Sünder“ zu
ziemlich „besuchen“.

„Gemein“ „Komm“ „Gott“
„Saltern“ zu „unserem“
„Gepflichten“, und „wird“
und „sich“ „zu“ „halten“
an: „Wozum“ „weise“ „sich“
von „sich“ „ab“, „wird“ „sich“
„ihm“ „nach“ zu „sagen“
„haben“, „ist“, „daß“ „sich“ „sich“
„all“ „sich“ „gute“ „sinnlich“
zu „wundern“, „sich“
„müssen“, „sich“ „wundern“
„sich“ „nicht“ „überwunden“,

Recht. mit Veroffen N^o 3. -

22

Darzu aber gesuht ein
 gute Cassa, welche für
 zuhaben, isten Hofen für
 nun Anstand unferne
 werden, da es ein man
 und beständiglich ocymi-
 sitionen zu sein ist,
 und aber kein ein
 maßliche Tüme wofür
 dort werden; ein jeder
 allhier muß für 4. bis
 6. Tüme den unter dem
 Hofen von Gewichte,
 und ein gewisses An-
 zahl Pfund geben; ob
 ist nicht geringe die sein
 Lütten Gold anzufür-
 len, man muß mit
 isten haben, sie bewar-
 ten, und sie beständig
 in vino veritas; beyden
 die Tafel-gulden von
 isten Hofen, ob ist nicht
 die Zeit, etwas zu wofür-
 ren; sondern sie aber
 ist Gold haben an, als
 man Hof bester gutten,
 Hofen Hofen und wofür-
 liche Tüme und kein
 bleibt und für ein ein-
 ziger Tüme übrig, auf

1772
Belust. mit Wapfen N^o 3.

23

(23)

Du wirst mit wachsendem
König; um die weisse
zu fänden die weisse fort,
den, fort mit der Geil.
Bibikoff geborent, der
sich von dem Pfaffen,
Luzen und dem Hindern,
Königlichkeit der fort,
mit der Poniatowsky
mehrfach, und von dem
Hilfen mit dem Leben.

Wissen die, unter
brosch ist der Graf. Sol,
denn, daß der König
von Pfaffen mit nicht
zum Aufbruch der die
für Guldens mit mehr
werden? - Ich vermüthe
ob man so mehr, wenn
sein Antwort, als er
ob sich schon vorhin fort
Antwort Können lassen,
und noch nichtigen Person
allhier unterhalten. -

Ich habe, diese Graf Sol,
denn fort dem Grafen
Penzler mit einem
König geborent, und glück
lich, mit ihm kommen zu
König. - Was Kom

aber nun einzigen Jumper
 gehen so vielen und
 die sind überall im Ab-
 zu stehen geworden. —
 Bin mir selbst, wie
 derzeit ist es, so
 müssen sich die Pfaffen
 auf die Unterstützung
 der frommen Götter und
 einigen Göttern. Ihre
 Göttern ist nicht, wo
 wieder so viel Geldern,
 nicht ganz so viel, das
 alle die Wäster bringen
 an, sich über die Pfaffen
 das Königtum von Rom,
 zum zu allarmiren;
 ihren Unternehmungen bei
 Rom, und die von der Romi-
 schen alle ungelugten Romer
 sein zu, was man also wieder
 Aufpassen bei dem sandulden
 Nation. — Dies war die
 letztemal, daß mir so viel Geld
 von den Göttern gegeben.

Ich habe mich beschließen,
 so viel möglich sein können
 die Wäster anzuführen, in
 welcher für die höchsten Göttern
 von dem einzigen Göttern die

772.
Delat. aus Hannover N^o 3.

HAUS-HOF
UND STAATSBIBLIOTHEK

25

25

Graf. Salern, dem nun
mein Dankgefühl für
Ihre mit dem Aufrechten
Sache von dem Gehen zu
scheiden; ziemlich wohl
worden.

(B.)

Dieser seit meinem Auf-
sicht befindet sich allhier
in Königl. Preussischer
Dienst als Brigadier
Kaufmanns Posten, und
wird zu Siatkowski,
der unter der Hand die
Gepäckstücke des Königl.
Grafen allhier besorgt. B^r
Ankündigung Kaufmanns
meist, der sich sehr zu
seinem Posten thätig
stellt, gute Leistungen
bringt, als ob er
von dem Kaiser. Ansehen
würde. Seine Aufnahme
ist, — ein Mann von
alt von dem England
scheiden, sich in
Gütern zu weihen; in
dem aber alles
dem, wie unter dem 3.
vorstehenden Gesetzen
wichtig und wichtig

442.
Relat. mit Vorfragen N^o 3.

KAUS-ROF
UND STÄTTEN

26

zu stellen. —

/C./

Dieser vorerwähnte Mann,
der fünfzig Könige werden
nicht vornehmen, einen Se-
natus Consilium zu
halten, um über die zu
erfolgenden Antworten
mit der Declaration der
3. Logen zu beschließen,
und man befürchtet,
dieser in Folge zu gehen,
wenn respective Logen
zu werden in diesem
Antworten usurpation
behalten werden. —

Relat. mit Vorfragen N^o 4. —

/A./

Dieser ist für die
Hilfen zu werden zu
zu Ziffern vom 18^{ten} Tag
Anzahl, die nur noch die
12^{ten} Tag nach dem zu
kommen ist, zu befürchten
die Person gefordert, falls sie
unmöglich die Schrift
von der der am 26^{ten} selb-
igen Monats dem Königl.
Kaisers Minister zu
gestalteten allerhöchsten
Kais. Königl. Declaration

442.
Relat. mit Kurfürst N^o 4.

von dem General Grafen von
Perggen bezahlung dem i^{ten}
in Hofstadt Mönchsberg
Lumburg abzufertigen.

Relat. mit Kurfürst N^o 5.

/ E. /

Der Königl. Preussische
Minister General Benoit
beantwortet sich nicht wenig
über die für künftigen
Secretaires der Artillerie
Krieg und Horn, daß die
und dem Königsruhen v. Stach.
ellburg die Konvention von
dem dertigen Preussischen
Unternehmungen mitzufür-
het haben. - General Benoit
dem ist gütlichmüthig be-
glaubet, daß die Artillerie
des Königs für die General
in dem General und General
dieser Artillerie, wie wir
selbst schon mit dem be-
stimmungen des künftigen
Minister des Krieges zu
wachten, fort mit voran-
wart, daß wir davon nicht
zweifeln, mit dem Zusatze
Glauben die wir mir
aber, daß die dies mit mir
selbst zu dem; der Königl.

1772. —

Delut. und Bepflanz. N^o 5.

/ B. /

Ich vorerwähnten
 Gütern der meisten
 Pächter und besonders der
 Ministerialischen Pächter
 geset dass die dergleichen
 Wälder ihren ursprünglichen
 zum in Pächter mit dem
 bloßen Grunde der Pächter
 nicht Pächter befallen
 mögen, wenn der Pächter zu
 der die Pächter Pächter
 Pächter durch einen Abhandlung
 Ratifikation oder irgend
 einen anderen Form einen
 Einwilligung bestätigten
 wollen, auf deren Pächter
 hing aber die dergleichen Güter
 sich besonders bezeugen
 worden. —

P

1772.
Delort. aus Wuppertal. N^o 5. -

(28)

mein Gevater wird befohlen
Herrn von all den Wunden
zurück zu stellen, wobei Sie,
mit Ansehn ich zu zeigen,
sich werden bewahren
können, gleichwie er der
Herr von Herrn bewohnt einen
District wiederzugeben,
diesem in gleichem Auf
zu drücken fort. -

/F./

Unter andern hier
gefundenen Gewächsen war,
es ist jenseit dem größten
Lindwurm, daß der König
von Preußen mit vollem
Königlichen Befehl
den Königlichen Hof
aber bald einen Ansehn
vernehmen sollen, und
an dem Equipagen für
zu vorbereitet werden. -
Sich zeigen, daß es die
mit sich einen abwechseln
zu Entrevue mit dem
König von Preußen, was
denn aber, daß es sich
viel wichtiger Expeditionen
von ungenügend zeigen. -

/G./

Der fünfzig König

1792.

Relat. mit Kurfürst N^o 5.

(29)

fort mir selbste selbst
nicht ohne einigen Unwillen
wegzucht; ich habe bloß ge-
antwortet, daß ich für
son nicht die geringste
Kaufkraft hätte. —

Relat. mit Kurfürst N^o 6.

Abraham Dantes Herzog
wzucht die Prinzipien
Minister Gyl. Benoit, wo
fürte gesandt, ob wären nicht
Bassaten von dem Türkischen
Gevängen mit der Kaufkraft
angekommen, daß zwölf
Türkische Depulirte von Ru-
ten die Kisten von dem Tür-
kischen Commandanten
abgeschickt worden wären,
um ihn zur Abreise zu
bringen ins Congress in zu-
luden. — Baron Stacke-
berg aber hätte nicht
sind auf diese Zeitung,
und versprochen mich, Ru-
ten Anstalt für von zu
haben. —

442.

Relat. mit Wapfen N^o 7.

/ C. /

In beymuthlich pflicht
 ist hier abzuwarten in
 Schriftzug, die mir von dem
 Secretaire der Stadt Danzig
 mitgeteilt worden, und
 im Testaments-Act
 der Insigen Engländer,
 Dänischer und Holländer,
 der Consuls von dem
 aller Königlichem Reich
 zu Danzig in Elbingen
 enthält.

Relat. mit Wapfen N^o 8.

/ C. /

Die mir die Vorzeit
 unbekannt ist, warum die
 General Schneider in der
 Truppen mit der Wapfen,
 zuerst Lublin zu rückge-
 zogen, so sehr ist anfangs
 gelungen, und anfangs die
 Russen, und die Wapfen
 der Subsistenz. - Es ist
 nun ab als ein gänzliche
 Untermüßigkeit gegen
 alle Russische Aufmä-
 rch angesetzt. - Die Ru-
 ssen und Königlichem Mi-
 nister aber billigen diesen
 zurückmarsch so wenig,
 daß sie Hindernisse verursachen,
 in der Truppen vorwärts
 zu rücken und vorwärts

1742.
Relat. um 6 Broyffern N^o 8.

32

(31)

und so gar bis an Broyffern
verrichten, um einem dinsten
Hörkern einfluss in dem
künftigen Ansehung zu
gewinnen. — Ein solches
mich so gar gelassen, die
dem ichem Gedanken mizun
beweisen, und mich um die
Ansehn zu wünschigen, weil
ich obersystem Aufsicht um
General Schneider davon,
laßt solches dinsten. —

/E./

Tragt dinsten so gar
mir mich die König sehr
bunonylich von dieser Hor
wostung sein dinsten, und
wofür die unwilligen
Antwort von mir. — Dinsten
dinsten Guldymusik solches
ist die Wirt zügelich sein
für dinsten, was mich dinsten
dinsten: Quodam wegen dem
für dinsten die Salinen
aufzugeben solches; die
König sagt mir: die
Anseher dinsten solches
zu dem im Jahr 1741. und
1742. die Salinen beweis
sicht, zinsten für dinsten
mich viel iswollen, weil
die größte dinsten noch
zu dinsten Zeit dinsten

1792.
Delat. mit Wapfen N^o 8.

32

wirgen füllet worden, in
übrigem nichte für ger
weil, wie wird mit diesen
Salinen sein nungstwe,
gen für den. — Als nach
der König fordern forgtu,
ob ihn unser allwissender
Gott alle Einkünften der
Salinen von der Zeit an
unserer Aufzuehmung
bewahren werden, habe
ich ihm /: ofen jindret ut,
was gewiß zu Hoffung
den Gemüß sein von bis auf
den Tag der Conventio
aufsetten lassen, ofen
nicht allwissend Herr Wirt
in Baiern mir mit,
dunkel gesagt, daß die
ihm die übrigen Einkün
den bis auf gedachten
Termin vorzuenten werden
den. — /.

/G./

Quod Quamvis Quod
Richtwort ist nicht für
von sein abgemessen, nach
den wir seinen gesellen
Aufsicht zu vollständig
und würdig vorwissen hat,
daß er sich mit sich von
jindernem Gessfürzung
wollen. —

1742.
Relat. mit Knechten N^o 9.

/C./

Als ich dieser Freym
von mirum dem fünfzigem
König zugewicktem Frey
guch herrschen gesüent, was
wög volleser Kustem mit
dem wofurdwobisem Ketz
mit wofwiltgosten Art in
Zukunft wofusum wofwuden
König, sube ich zimwuden
im miru Kolen Künig sin
wöber ungenyngem, und
von isum persuch die Lu
Königstigung die gemochten
Anwobinsum, als die Art
Führung die in Absicht
unbündigwuden zwang Koni
bum wofaltum. —

/D./

Dieser zimwuden ist
die Gl. Albe Kriegerotti
fünfzigem Königl. gesüent
Ketz; dieum Freym wof
ist die wofwuden an isu ge
wistete Koni bum von mirum
dem fünfzigem Königl. sube
zugewicktem in die Kolen
sich wofwaltwuden Knecht,
die wir mir zimwuden nicht sub
unwuden wollen, die um
von dem König selbst
aber von mirum Krieger-
teur, namens Latre. —
sime Künigstigung

KAISERHOF
UND STAATSBIBLIOTHEK

772.

Relat. über Kurfürsten N^o 9.

(34)

Nachdem mich die Ludwigliche
 überlassen, dem Herrn
 dießer Briefe, die unter
 wochentlich folgen könnten,
 zu beschaffen, und allem,
 falls wegen Rückkunft
 aus Berlin hinzuzufügen.
 Von M^r Benoit habe ich,
 ohne jedoch irgend einen Ab-
 sicht meinem Könige die
 merkmale zu lassen, weis-
 sen, daß zu Berlin in
 der That nie gewißens von
 Latre' befriedigt, und
 als Hauptperson meines
 Königs-Compagnie bekannt
 worden; - welches mich auf
 die Gedanken bringt,
 daß obersagte Briefe
 billigt authentisch folgen
 könnten. -

/E./

Ihnen folgen, wie ich
 wollen; so ist hingegen
 gewis, daß der König von
 Preussen folgen Gründe
 haben, und willkürlich
 zöllen an dem Beweise
 anlegen können, sich mit
 diesem Verfahren hinzuzufügen
 sein wird. - Obgleich es
 gewis ist ab aber, daß
 solche meine Königsbriefe

472.

Delat. mit Briefen N^o 9.

Zu den auf der Abweisung im
jenseitigen Teilungsurteil, als
überführt dem ganzen
Commercio in unserem Hof-
nischen Acquisitionen
zum unvollständigen Zustand
gewissen, und in unserm
ganzen Hofstaat von der
König in Königsberg seinen
guten Willen ganz ab-
hängig machen werden,
welches ebenfalls in der
Königsberg Hofstaat für unser
Hofstaat als für die über-
zu Hofstaat befragen. -

/Cf./

Wenn vorerwähnt
mit, die Königsberger
Königsberg Hofstaat im
Hofstaat Hofstaat Hofstaat
überführt, und werden
mit unserm Hofstaat noch bis
zum Hofstaat Hofstaat Hofstaat
Es ist auf unser Hofstaat
gewissen, dass die auf dem
Königsberger Hofstaat Hofstaat
Hofstaat Hofstaat Hofstaat
beständig gewusste Hofstaat
Hofstaat Hofstaat Hofstaat
von dem Hofstaat Hofstaat
werden, worüber Hofstaat
Hofstaat Hofstaat Hofstaat
von Hofstaat Hofstaat Hofstaat

1872.
 Relat. aus Warschau N^o 9.

HAUS-NO. 6
 UND STAATSBIBLIOTHEK

(36)

stricte zu befolgen werden,
 An. —

/ G. /

Es ersucht sich für einen
 Ort von Universalien aus
 Groß-Polen, die dem zu
 Winnen wohl bekanntem Herr
 August Sulkowski zum
 Verfasser, und gleichsam zum
 Verfasser eines ähnlichen
 Confederation haben, und
 das fünfzig Ministerium
 nicht wenig berücksichtigen.
 Dieser Verfasser verfolgte
 Absicht, von der ich einen
 Abdruck zu bekommen
 konnte, sollen im wesent-
 lichen auf die Darstellung
 eines von der Regierung
 unabhängigen Consili-
 ums, vorzu die Subjecta
 davon bereits genannt
 sind, mit dem Vorbehalt,
 die Correspondenz mit dem
 unabhängigen Hofem zu
 führen, sodann auf die
 Repartition der Couven-
 ten und Contributionen,
 die von dem Landem
 Zwängen abgefordert
 werden, und endlich
 überträgt auf die Ver-
 waltung der Angelegen

442

lat. mit Übersetzung N^o 9.

und finkünftigem ihre Jura
 einzutragen; Ich fürchte,
 diese unter dem Vorwand,
 daß, da der König ihren
 Unzufriedenheit auszuwei-
 chen, und ihnen keine
 Lösung zu ihrer ge-
 setzlichen Forderung, die
 Abzweigung zu ihrer in-
 gremien Aufsicht zu nehmen,
 zuzuwenden vermögen.

Man sagt, daß die Minister,
 wenn es ihnen an einem
 Manifest gehen würde,
 dem Kaiser, worauf
 und von glücklicher, wenn
 werden zu unserer Fried-
 liche der Aufsicht mit
 der Sache in dem Com-
 missaires dahin abzu-
 tun.

Es ist sehr wahr, daß
 die Kaiser, daß dieser auf
 wünschlicher Plan auf an-
 stellung der König von
 Kommissar, unterworfen
 werden soll, weil man nicht
 kann anders die Sache
 Ky, da ich die Kommissar
 im württembergischen, wenn
 julianen Christ Kommissar
 nicht werden gewagt haben.

472.
 Relat. mit Kurfürst, N^o 10.

(A.)

Ich ist noch nicht bewußt,
 sagt bin, gold-Mittel zu
 beschaffen, um einen Aus-
 gang zu unterstüzung der
 allerselbstem Interesse
 allhier auf künftigen
 Ansehens vorzubereiten,
 um einen allerschönsten
 nöthigen geschickten Staats-
 rath zu beschaffen, und
 endlich um daselbst auch mich
 nur bisweilen gütlichen
 Abhängigkeit von dem
 Kaiserlichen Minister lob
 zu verdienen, der durch seine
 werthvolle vielen Bündnisse,
 dem zuvorn wohl unterwies,
 das ist, mir aber vortheil,
 der Abreise nicht allzu offen
 breunt, solch ist indessen
 mich wenigstens um mich
 zu in bevorstehender Absicht
 nützlich den künftigen
 bevorzugen. —

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV

1792 N. 10

Kristian Bowsche

1772
Relat. über Wroffen N^o 10.

(39)

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

Du zu zu zinsen. - Du
ist ein solches Dorkunigung
mit der Familie Tutocki,
welche bekannter Mann
die zwingen Gerechtigkeit
nach der Cratoryskyjschen
Verfassung in Pohlen und
weist, dass die besten Gründe
zu einer mächtigen Verfassung
verfassen Verfassung gelung
werden. - Gleich dem meine
Ankunft zu Wroffen fort
mir gedachten Castellanium
Herrn Angewandten nach meiner
Ankunft pflegt begreifen
lassen, weil du aber als
ein unvorsichtiger Mann
denn der Dürben und Sub
jugieren Dörfer bekannt
ist, so sehr ist zu vermeiden
denn aller Erfahrung nicht
nein Zeit wenig Dorkunigung
für zu besorgen. - Du aber
nach der Grunde mir der
Dürben und Dorkunigung
Minister selbst zu verstehen
nun glauben, wenn sie
verpflichtet, ist möglich dass
sich vermögenden Personen
um mich zinsen, sehr ist
und diesen anzufordern,
ist ein Dorkunigung nicht
afun gutem Beschold fort.

1742.
Delat. und Kassen. N^o 10.

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

41
40
Zugeflanzten. —

Dennoch werden diese
Jungfrauen dem von dem
Außen Innenraum gefürcht
tet, daß der Fürst Rep
nin für einige Zeitlang
in seinem eigenen Gem
ße bewahrt, und nach
Jugend ein ganzes Jahr lang
durch die Welt bis in die
Dinge überlassen werden.

Ihr Umgang ist für
mich etwas schwer, wenn
man für nicht als schuldig
glaubt, und mich wenig
schonzeitig vorsetzt. —
Die Zeit mich vorzuführen,
wenn sie sich auf dem
Ritz immer allwissenden
Gut gegen die Knecht
zum ihrer eigenen Wohlstand
kommen, so wollen die mich
wichtigen vorkommenden
Sache zu prüfen überlegen, daß
der Anteil der von Über
bringen: vivat Impera
tor neffallen soll. —

Du ist so weniglich vorkomm
lich gesinnt, daß sie mich
von dem Hofe gehen mit die
sem Überdachte geschehen,

1742.
Delat. und Briefsam. N^o 10.

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

Zeit und Fortwährligkeit für
unsern König, noch ist wol,
hat, für unsern Feil nicht
zu ist; von habenus Re,
gem, nisi Cesarem. -

Herrn unistun Güter
Lingui in der vüßvermisi,
Herrn unsern Aufzügen,
und sonderlich in der Her,
Kütz Fokution. - Ein ist
Korferbub, alle übrigen,
was sie in stellen fort, zu
sowenken. - Ein seyten mir
unwillig in gegenwert
unserer isone Aufzügen;
mein Koterium auf die
Linguiden Herr Korful: Rühl:
Wajstän, und auf die Wälden
Herrn Aufzügen sowfiferten
mir, daß man mir mein
Kotermogen, und meine Au,
Ligien lassen werden, was
fort ist also in stellen zu be,
Dann. -

Ich sey, ison Gupf
guyen den König und die
Küßten zu weißigen. - Mit
den besten fort sie nie den
günstigen Weyerung gefalt,
und den Graf Saltern und
Grül. Bilikow nimmer

1772.
Relat. mit Warfforn N^o 10.

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

43
(42)

gutekunt. - Der Liffonijff
Worffoll Gurowsky, der
mein Pampier von $\frac{m}{10}$ P^{er}
bul von Rußland zinkt, f^{ing}
zu dem A^{en} Stackelberg
mit dieser Castellam
bekunt zu werfen; die
fort aber dem Lufft die
Anpiffen Minister nicht
gustun, und zwar in mei
ner Gegenwart ungen^{en}
ofen sich in mein Thut
wendung einzulassen. -
Mir warckunt die, daß sie
zwar außw^{er}lich die Ruß
menegier, in aber sich
mit ihm außfesseln w^{er}
du, weil sie zu oft all
fines w^{er}en betrogen w^{er}
den. -

Die w^{er}fen mir
sowar, daß, st^{er}kt sie
sowarfen, daß die dem Ca
stellan von Lumburg die
K^{ön}igl: K^obotte w^{er}gen
w^{er}en, dem v^{er}st^{er}ken
dem sich zu sch^{er}en, sie
al^{er}g^{er}lich ihre Anpiffen
sich w^{er}en f^{er}ten, um
zu sch^{er}en, und all
sollt k^{er}nt w^{er}en, ofen
nicht ihre alt^{er} und die

Relationen aus Warschau
21^{te} October 1772. (Nr. 10)
v. Bar. Revitzky. Caché

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

(A.) Ein würdigen oeffentl. Posten
in Polen könde durch die pfr. von
yapfann Castellain v. Can
mütz gebornen Grafen v. Po.,
Locki eine ungarisch-österreichische
Familiie des Königs in Polen und
der Ruffen zugewandt worden.
Wise dann nobilitat sich unter
auspizien der weltweyßigen
Kaiserlich v. Vival Imperator
mit dem Kaiserlichen Hof zu ver-
sprechen zu lassen. Ihre Gn.
sinnig für das Reich zu thun
sich zu thun einen Hof Person
pfründlich sein und zu drücken
" Ich will die Gerechtigkeit
für meine Könige, was ich
will, für mich erklären
ich: non habemus regem,
nisi caesarem. Ihre Gn.
sinnig unter der Regierung
zu lassen, daß sie ihm frei
in Preußen nicht ihrer An-
sinnig erklären, und die
Gn. zu thun die Könige und
die Ruffen, welche zu thun
sinnig sein, sich mit Dr. Ha-
chelberg, der der Kaiserliche
pfr. Marschal Surowski zu
zu lassen zu verurtheilt, in
keine Unterordnung bringen
lassen. Sinnig wünscht sie
sinnig das oeffentl. Garnison
in Preußen zu lassen

So fort mich auf yulien,
 ym, Die Witwen, Castella,
 nimm von Kamina yulien,
 um Gröfien von Putacki
 nimm altu, wuifu, mit sein,
 um Kunstwerde und yulien
 Aufjufun lug" Der Nation
 byulien von auf nimm

1772.
Relat. über Bawoffen. N^o 10.

43

zufolge mit gewöhnlich Dabing
zu woffen. —

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

Wob diese Anstellung
von dem Hofe nicht
wünscht, ist, daß die
den von dem Hofe
Hof, und Hofverwaltung
die Hofverwaltung
abzuführen werden, und
abzuführen nicht können
wirdigen Hofverwaltung
die Hofverwaltung
wob gelugt werden möge
zu. — dem Hofe
so wie dem Hofe
indem in dem Hofe
Hofverwaltung zu
bis mir für die Hofverwaltung
die Hofverwaltung
von Hofverwaltung
ist die Hofverwaltung
und in dem Hofe
mit der Hofverwaltung

121/

Lgl: Abbe' Ghigiotti
 versichert mich, das in unse-
 reren letzten Briefen an,
 gegnechte Antwerp, wegen
 künftiger Platz-Veränderung
 an Profanen, wären künftlich
 und durch den M^r Benoit
 geschehen; so fort mich se.

1772
Delat. mit Kopenhagen. N^o 10.

44

zur Vollmacht, mich bey dem
Russischen Minister zu
dieser zu befreyen; Das
Anerbieten scheint mir
also gleichbedeutend. - Mein
Brigadier sagt, so fast der
Russische König dem M^r Be.
nicht erklärt, daß er
diesem Antwort nicht er-
neuen könnte. -

/F./

Dem Russischen Minist^r
schreibt er demnach, um die
Beysetzung der Einkünfte
für die Salinen bis auf
den Tag der Convention
auf die bestmögliche Art zu
setzen, und durch Dreyung
den Endverdienst, worunter
der Minist^r durch den Vor-
satz aller königlichen
Einkünfte vorzuzug
worden, in kürzester
Verfugung zu bringen.

Der König schreibt mich
von seiner Absicht der
Verfügen von Rußland
wofür die Verfügenung,
daß Ihre der Güte der
in dem Russischen Reich
gehörigen königlichen
Einkünfte bis auf den
ersten Rußischen Monat

Relationen aus Warschau Nr. 10.
v. Dr. Reiterky.
Am 21. October 1772.

Тяже Глумство, Лиску нѣ
сво Оказаніи снѣ не си
и иже нѣубунае Оказаніи
нѣ нѣсѣтан.

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

772.
Delat. mit Wapfen. N^o 10.

zu guter Kunde von
du. —

/S./

Dießelbe bestätigte
ich die Person die fesselt
für die Person die fesselt
gewärtigen Zupferst vom
10^{ten} dieses Monats, dessen
Zusatz mir zur fesselt
die Person die fesselt
und fesselt fesselt die
N^o 4. und 5. nicht auf
Danzig ist bezugsnehmend
Wapfen in der fesselt
nicht bezug. —

Delat. mit Wapfen N^o 11. —

/A./

Über diese Person
Person, deren Wapfen fesselt
Person mir in fesselt die
Person: Gewärtigen zu
Person vom 10^{ten} dieses
Person werden, Person
ist mit Person gewärtigen
Person: daß 1^{tes} die Person
Person Person
auf dem Territorium und
Person der Person Person
Person Person Person
Person allerdings zu Person
Person Person, Person
Person mit Person Person
Person als Person Person

472.
Del: mit Bonifaz N^o 11.

51

46

sinon je suis, et m'entre
durant de l'infirmité
durant de la maladie
point de vue de la
généralité de la
en France, et dans
le plus grand
brut. — Mais je
B^r Stachelberg
ne suis pas dans
la situation
en même temps
point de vue de
mon travail
point de vue de
la France; et
la France
Cours de
de la France
point de vue de
la France

Dur M^r Benoit
nicht alle
Antwort
sich
König
von
lob,
kann
halten,
dies

1772.
Del. mit Hoffm. N^o 11.

47

Sagen leyt. — Die Hof von
füllt sich so: in dem dem
zigen Territorio ist ein
Grund, der dem dertigen
nach dem besten Ueber
zum Günstig zugesetzt, dem
aber die Hof titel em
phiteutic besitzt. —

Von diesem Umstande
selbst die König Minister
1. der König in Preußen
mitgenommen: / das Unter
zeichnung der partage -
Convention ausdrücklich
nicht gewillt, so daß sich
für die zuzigen Folgen
verbringen können. —
Der man auf die Hof dem
zig von der Aufstellung mit
dieser Convention keine
verläufige Antritt
geseht, mit für die Aufz
ihres Territorio zu legi
timieren, vorbehalten
so, so nicht unange
der König von Preußen,
1. unter dem Namen
Inhalts, was von dem Ue
rassen Grunde abführt,
zu einem Aufsil in Preu
ßisch - Hofen gesellen: /
durch niemandes Schuld

1772.
Del. mit Kaiserlichen N^o 11.

53

48

wird wirklich zum Territo-
rie des Fürstentums von
Oliva, Fuld aber nicht,
wird zum Fürstentum Ter-
ritorium angesetzt und
gestaltet daß der Reich
die Anverwandlung aller ihrer
Gefällen und Grundbesitz
Körpers, nicht so zu
sagen, ihren zumeistigen
und das nachgeordnete,
an Reichthum beschränkt,
sich selbst in Königlich-
Kaiserlichen Reich zu
wenden. — Obgleich und
diesem Kaiserlichen Reich
die Anverwandlung des
exclusiven Comerci
von ganz Ostern unter-
lich nachfolgen wird, und
den so durch die Anverwandlung
willkürlichen Zöllen
an der Reichthum allem
Herkunft sich unterwer-
fen wird, und das nach-
geordnete von allem geist-
lichen Reichthum und
Erzählungen, mit welchem
für solche Länder Reichthum
werden, an sich zinsen
kann. —

472.
Del. und Wappform N^o 11.
/C./

54
49
Der Abzug von Ka-
lisch hat sich lustig bei
mir angefangen, ob der
Königl. Königl. Hof die Ab-
gaben des Volkes von der
von Salinen zu Wilhelms-
dorf Groß-Hofen, welche
Gewinn damit zusammen
zu werden sollen, ge-
statten werden? - Die
Abzug der vier
der besten Gesinnung
zum Nutzen aller
Hofen hat sich schon
zum, das heißt, die
nützlichen, die
ist für die
den in der
den vier die
un.

Del. und Wappform N^o 12.

/A./

Die in der
Lustig ist mir, die
Abzug der
über die
modo nicht künstlich
pacificatione die
in Hofen zu
In der
das Hofen ist
nützlichen
die
die

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

1772 N. 12

Potowki

Wona Wykowski

Szur Potowki

772.
Del. und Brevett N^o 12.

Ministerei, daß wenn der
mir noch der andern nicht
die Aufklärung der
sammlung eines Briefes
mit welchem Rechte
ist zu sein. — Ein
zu dem die Pflicht mit dem
König und nicht das von
ihm vor dem zu berücksichtigen
großen Senatus Consilium
wollen aber nicht dinstem,
der dasselbe aber werden,
um zu wissen, ob es der
König bald oder spät mit
sich selbst mögen. —

Hier mir zu stehen
für zu dem die Hoffnungen
nicht nicht belohnt zu sein,
sind dem Briefe der sowohl
um die neuen Aufklärung
um der dem Hofe die
die Ratifikation der
gütlich zu versichern, als
um die gesunden Aufklärung
des höchsten Königs und
seiner Ministerij
Zeit zu vermeiden, und
nicht auf um die
nimmern nicht zu
Hofe sich vorzuführen
Gefühl zu stillen;
allem ihre Schritte

472.
Del. aus Waffeln N^o 12.

PAV-S-HOF
UND STAATSBIBLIOTHEK

51

Hierum nicht mit ihrem
Abstand überwind, und die
Waffen mag aufpassen zu
werdigen sein. —

Die Cacification
wird die wertvollsten
Tugenden vor sich zu setzen,
dass jeder von 3. Waffeln
in ihren gesunden Provinzen
zurückkehren, und alle
in dem partage, nicht
nieberrücklassen Provinzen
zum von dem fremden
Tropfen evacuiert werden,
den müssen, diesen von
überführung kann aber werden
den Rückzug, was den
Provinzen ungenügend sind,
den. — Thut die von
zu der Convention besu-
zten Provinzen liegen
die Rückfragen und Provin-
zischen Provinzen fast in
den Provinzen übrigen
Gehlen von Provinzen und
gebildet, haben überall
auf discretion, und sagen
das Land was belieben
in der Contribution. —

Es war Gott Salomon
fast mir selbst bekannt,

442
Del. über Böhmen N^o 12.

NAVS-ROF
DES STAATSRICHT

Duß der König von Preußen,
dem mit seiner Einwirkung
in Preußen schon über 8 Mil.
livren Ducaten vorausge-
zogen haben.

Auf die Preußen haben
nicht nur ihre eigene Macht
in Preußen, als würden die
Preußen agierende Armeen
anzuzuziehen subsistenz in
der vorfindenden Kurieren,
dem so viel ansehnlichen
privat-Güter confiscirt
oder preußen sich durch
benutzt, daß ihnen die
wird sehr betrüblichen Pre-
kürzten zurückzuführen, und
zu sämtlichen Vortheilen
auch zur Bekämpfung der Preußen
unmöglich werden. —
Zu dem scheint es allerdings
nöthig zu sein, dem Preußen
seiner Anstrengungen in der
österreichischen gegenwärtigen
Provinz Intentionen möglichst
zu thun. — Wenn man
auch nicht anders anders
daß die Preußen von 150. Tausend
weizen, welche die Preußen
zur Transportierung der
Touage vorzuführen bis
40. Tausend mit den

^{442.}
Del. mit Kopenhagen. N^o 12.

1805-1807
330 STANTSARCHIV

53.

wollt vereinigen, sollten
50. zurück kommen. —

Hier ist die zwingende
Punkte unbekannt, daß
müßlich nie confederir,
für die nie gemachte
Ankündigung zu Nord Korea,
obwohl solches allem an-
sehen nach offen confede-
ration folgen wird; so geht
die Anweisung und Kom-
missionen dem Ludwig bis
dafür, Problem in die gewö-
hnliche Anarchie zu versetzen,
und mit dem Könige nie
bloßes Fortschreiten zu
machen. — In dem Russi-
schen Hofe steht die
Auffassung der fünfzig
König mit nie, Russland
und Kommissum sind aber
sicher vollkommen nie,
wundersam, Problem in
niemaligen Zwangs-
sinn zu setzen, der Be-
gründung dieses Königreichs
alle Consistenz zu be-
nehmen, und selbst nicht
mehr zu der geringsten
Anforderung, sondern
auf was ganz abhängig,
wunderlich, folgen die

1792.
Del. über Österreich N^o 12.

1792.
1792 STANTSCHIV

54

Hündlichen Invasionen
bloß gestulkt zu werden.

Ob diese Absichten
mit dem Staats-Interesse,
so unpaß allwissenden
Licht einfließen, wie
es nicht; wie nicht aber,
wenn die beschriebenen
Ruthen Kosten zu mi-
nem Etat intermedai-
re werden sollen, daß
ob unser Interesse viel-
leicht gemindert werden,
mit diesem Königreich
eine Barriere zu werden.

Es ist nicht leicht vorzu-
sprechen, daß das Land
Österreich immer dem
Rang bei zu dem Ruten
und über diesen Frieden
zu überlegen Hauptsicht
haben, und nicht unser
Wohlsein wollen, daß die
Pläne auf allen Zeiten
immer seinen dienli-
chen Grenzen beibehal-
ten. — In diesem gesicht-
punkt wäre es für unser
eine Zeit nicht möglich,
Ruten Staat mit allen
Ruten bloß und offen
zu lassen. —

1772.
Del. aus Kopenhagen N^o 12.

Mit Ansehen singen,
zum wechsell ob sich ganz
undnecht; der Probierung.
Gnust dinstub Gofub zieht
inno mit die frouiten,
weng finur Fortum zu,
zum die mittäglichen Son,
In vorzueitum und miß
sich folgen nimm fowen
und ungenfurdum durs,
morsch durs foflum
vorbruitum. —

Der glückseligen besuchung
ob Gnust ungenfurdum fpiet
mit der König von Kopenhagen
kinnem undum fudzwuch vor
Anym zu fobum, ob sich die Ghar
in das Anigenweiß foflum zu
fiumm ungenfurdum ob foflum
zum zu durs zu mofum, im
buz foudum-zuitum alle mögliche
in durs foflum, zu Anigenweiß
aber die mögliche subsistenz
für fiumm foflum durs zu
ziefum. — Mit diesem biterig
fiumm ungenfurdum foflum sich
wof zum, durs zu wof inno
für nimm durs foflum zum
barym mögliche, foflum für
das durs foflum Gofub
Aufwornif nimm biterig
fufum, die Glückseligkeit

1842.
Del. mit. Österreich N^o 12.

Dur Religion fingenym,
die alten Allianzen, und
das zu jeder beliebigen Zeit
in die Ausführung des
jedes Gebiet von allem fremden
Einfluss zu vermeiden - Gedankem,
dieser zu einer Partei auf
unsich, durch jeder die vor-
sichtigen Gründe von jedem
zu vermeiden würden,
als die von demselben der
Ruffischen Nation gegeben,
gegen diese Abhandlung ist
nie aus ihrem Sinne aus-
lösen wird. —

Dieser meine Ausweis
von dem Interesse eines
Gebiet, scheint mir wesent-
licher zu sein, als er sonst
Hilffswort und der von jeder
Süßlichen Gründe mir
wofürten gegebenem In-
structionen gemäß ist. —
Dieser Fall ist jedoch wieder
in meinem Werk von
meinem Fortem einige Be-
wunderung von diesem ge-
fügen gemacht; ist es
wofürten zweimal die
vorhergehende Konferenz mit
dem Russischen und Persi-
schen Minister, und

772.
Rel. mit Brevett. N^o 12

58

wir haben zu setzen in
der besten Form und
eigenschaften der feinsten
durch alle die besten
zum besten zu machen
sich.

Wenn sie sich über
die zu einem bestimmten
nützigen Mittel mit einer
beabsichtigen, lassen sie sich
um die besten zu machen
wofür sie können, daß man
sich über nicht mit der unwilligen
sich auf die geringsten
Kraft der feinsten
sich, lassen sie sich zu
und die besten, daß man
für die besten zu machen
die besten ist unwillig nicht
ganz, um die besten zu
zu lassen; ist es möglich,
daß es möglich ist, die
werden, die besten zu
zu den besten zu machen,
ist sie nicht von niemand
werden, und wenn man
man sich man die besten
zum besten, wie sie nicht
möglich ist.

/ B. /

M^r Benoit hat mir
mühsam bekundet, daß

442.
 Delat. mit Wapfen N^o 12.

58.

wo dem Antvort wegen dem
 Holz - Lieferung dem fürstlichen
 Hofe zuweist haben, wo jetzt
 aber nicht, ob er sich Lust für
 und Hofes ab zu geben. - Er
 will indessen dem Aönigen
 von Hofen dem Bedienstet,
 dass Anordnungen mit Rück
 sieht für unsern allmählich
 dem Hof überzugeben zu
 haben, nicht lassen, sondern
 besorgt, dass er selbst nicht
 unzureichend sein nicht un
 wissend könnte. - Ggl: Be.
 mit jetzt furum hinzu, dass
 das Prinzipal - Alubium be
 müht zu sein, das nötigen
 Holz mit Beliestka bis auf
 $\frac{m}{50}$. Für den gerichtlichen zu 5.
 Hofen zu geben dem dem
 zu zu geben. -

/ C. /

Der Herr von Kriv,
 vom Graf Lutski Gericht
 der zylonischen und meistli-
 gen Familie dieses Namens,
 und seiner der verstorbenen Gattin,
 von in Kurland, ist unterlegt
 auf seinem Gütern verstor-
 ben, und hinterläßt unter
 anderem vier leibliche
 Bräutigam in dem nämlichen
 in Preussischen Gebiet. -

HAUS-HOF
 und
 STAATSARCHIV

772.
Del. mit Briefen N^o 12.

59

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

Einem Hauptmann Dubyorken wurde
von seiner eingezogenen, seinen
Aniessenen aber seinen ihm
großen Ansehen und Ansehen
verworfen. - Ungenügt für
nur bestimmten Abminderung
gegen die Anwesen seinen
dieser jedoch, wie man mich
verpflichtet, seinen Landbesitzer
seiner verpflichtet blieb in Rück,
sich immer alten Landbesitzer,
und Fortschritt mit dem Genuß
von Romanzen. - Hier haben
die jungen Ggl. Graf Potocki fort
sich im längsten mit dem Grafen
Brühl in Wienem befunden.

1772.
Del. aus. Oberpfalz N^o 12.

HAUS-NOT
DES STAATSKONIGS

60

Ich bin die Gütliche der vorerwähnten
 Justiz Schrift vorstehende. —
 Demnach findet der obbaldige Aufsatz
 für ungenügend erst vor, Gleich
 wegen weiterer Fortführung der
 Arbeit, und wegen der sehr
 dem zu dem weisen und zum
 Aufnahmefakt auf dem Lande
 beschleunigten Jahreszeit,
 Gleich auf wegen dieser Aus-
 son, und andern Ursachen
 hingegen, die ich den Anwesenden
 seit zu Oberpfalz fordere,
 und nicht weil einige
 mehrenheit von ihnen,
 die mitlagenden Güter in
 dem nämlichen Auftrage
 dieses District befragen,
 und nicht wissen, auf welche
 Jahre der obbaldige ich gezeig-
 wort vorlangt wird, andern
 hingegen zugleich in dem
 Auftrage und Kommissum
 Aufsatz Güter hingegen for-
 den, mit sich, wenn Auftrage
 und Kommissum nicht einen
 gleichen Auftrage erfolgen
 solten, sie nicht wüßten, wenn
 mit ihnen dergleichen sie zu
 untersuchen könnten? — und daß,
 wenn es um die Abklärung
 des Rechts der Kommissum zu thun
 wären, die zu dem Zweck

1797.
Del. und Kopfen N^o 12.

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

Wärste sieh beyneigend fütten,
folym Drey von Dumm
Eignenwe fingen bewollung
Lichte Personen zu messen,
gum. — Dünne und ande
von Auswegwinden istwe
Alteym fieswiler meise
find mir ungeschickent we
Dum, worvon ist aber die
blebe Auszigen zu thun
selbe werffenschen Können

/ E. /

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

64

Der Durch den Baron
Grafen von Bergen jüngst
Kündigungsbeschluss, dass
sich alle in dem vorkommi-
gen Bezirk begünstigten
Personen sich binnen einer
Wochenfrist mit ihrem Familien-
angehörigen auf ihrem Gütern
niederzulassen sollten, wovon
ich mich nicht wundere. — Die
Kaufkraft von diesem ~~niedrig-~~
~~gelegenen~~ wohnungswesen
ist wohl sehr geringfügig
ausgeprägt, da in gewissem

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

Notiz

Absenting

Von

Stargis

472.
 Del. mit. Kassen Nr. 13.

62

HAUS-HOF
 und
 STAATSARCHIV.

Aufmerksam als du an
 dem zuversichtlichen Vertrauen
 zu Teil geworden zu
 sein; hat durch die letzten
 zu Maximilianen zu
 dem zuversichtlichen Vertrauen,
 freigeigentlich aber das das
 dem zuversichtlichen Vertrauen
 gewonnen.

Langsamkeit könnte mich
 die künftige Tätigkeit das
 pflichtgemäßem Vertrauen
 auf die Fortschritt der
 Aufmerksamkeitsmäßige Anweisung
 nicht wohl ohne Rücksicht
 betrachten; wo sehr sehr
 schwer war, wobei für mich
 mühsamer Anweisung und
 schließlich in dem künftigen
 zum Anweisung durch
 für unverschieden Gegenstände
 sein werden, besonders
 die sich sehr zum Vorteil
 unserer unverschieden
 stellen dafür setzen war,
 könnte haben, daß sie
 auf der Facilitation
 auf der unverschieden An-
 gewinnung ihrer Vorteile
 sondern nicht werden,
 und sich freigeigentlich
 in dem Aufmerksamkeitsmäßigen

472.
Del. mit Hauptsum N^o 13.

63

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

Provinzen niederzuschreiben
wollen.

Um nun allem
meiner gütlich Zuvorkommen
auf die Forderung in
meinem nemem Aufgehe,
zum Zweck gegenseitigen
Korrespondenz zu befähig
den, kommt dgl. Bericht
mit einigen andern über
geplanten: wie man
mit Aufhebung: allenthalben
meinem Interesse nach,
ähnlich Gerichte aus,
unter andern daß die
Anfragen für unser man
ne Posten des Vortreffens
um sich bis auf 50. ja 60.
procento belaufen, falls
mit andern Absichten nicht
wirden werden, und der
gleichen Korrespondenzen
mache; wo nicht sich alle
zu Linderung wegzunehmen
Kaisl: Königl: Edicten
zu Thun, um solche auf
die üble Zeiten abzusch
lagen, und im gulten
zu machen, da der König
von Preußen sein Ge
nicht so fort wie die Aufhe
weisung mit dem Posten

^{472.}
Rel. und Kassen N^o 13.

64

verfassen. —

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

Dem jenerzeitigen Kaiser
ihnen anzuzeigen, wie es ihm
König mit ihm in dem
Königst. Districte geseh,
yener Aufzeichnungen und
Anweisungen folgen werden,
so antwortet er, wenn jell
jell sich einwider gar nicht be-
kümern, dem der König
wird sich mit dem Kaiser
seinem das Kaiserliche
Gefühl folgen. — Zyl.
Bemerkung läßt sich jenerzeit
verleihen, als ob unser
Gefühl dem Kaiserlichen-
Tat auf die Kaiser geseh
föhrte, wenn so sein der
Graf ~~Kaiser~~ Kaiser
dem König von Kaiser
zum Kaiser des Kaiser
genügend ist. — Diese
fehlende Kaiserzeit
gesetzt, stimmt sich in
einer Art mit dem
gemeinsamen Systeme
ziemlich überein. —

64a

/ C. /

Ich kann nicht wohl
länger verschweigen, dass
die künftigen Stunden nur
die Fortbildung der wälfi,

1792.
Del. und Kassen N^o 13.

HAUS-HOF
UND STAMMSTADT

42

65

zum Aufsatze an alle in
Ihrer untern Aufsicht
stehenden Districte in
Ihrer Civil- und militä-
rischen Landverwaltungen
entwerfen zu lassen,
damit die selben in
Absehung und Beförderung
zum besten der allerbey-
stehenden Dienste allwärts zu
befördern, anzuweisen
werden mögen. - Dies
mittels sorgfältiger Be-
sprechungen und Berathun-
gen und glücklichem oder
schlechtem Besuche nach
Bestimmung der Personen
und Umständen kann sich
von dem Ansehung die
erzielte Wirkung wer-
den zeigen werden. - Auf
diese Art können wir
und der Herrschaft aller in
Ihrer untern Aufsicht
stehenden Personen, und nach
Ihrer Einwilligung in
Ihrer Aufsichtungen
in der Hauptstadt der
österreichischen Truppen
liegen. - Die Anzeig
Ihr ist sehr unzufrieden.

Ihrer untern

7.2.
Relat. und Wurfplan N^o 13.

HAUS-ROTH
UND STAATSRATH

66

Gericht vorzubereiten,
als ihm ein solches
dem Ansehn nach
von Seiten zu leiten,
müß übriges Glück-Mit-
tel notwendig durch
Grund, und werden zum
ersten ~~als~~ Kraftlos sein,
wenn jendemale durch
nicht über Wissen zugeführt
werden solten. —

Der Aufsicht und
Kontrollen Minister vor,
wundern sich, daß sie
nicht bereits mit einem
solchen Werk befaßt
sind, und mit der neuen
Länderverfassung
sich in der Kurze
schäftigen. — Die
mir ihre Infalligen
Kalkulation vorzuzieht,
wenn allen Gouverneurs
in ihren respectiven Di-
stricten angestanden wird,
jendoch Minister in der
Aufsicht aller dieser
Verfahren werdet. Für
an Grund zu gehen, und
mich gleichsam befragen,
zum gemeinsamen Nutzen
mir einen gleichen Gewalt

472.
Del. v. d. B. v. d. B. N. 13. -

HAUS-HOF
UND STADTARCHIV

74

67

bedürftigst bedürftigsten zu bedürftigsten
indem ich mich widerigen
Fälle ganz unregelmäßig
beweisen werden, sobald
man sich nur bemühen sollte,
daß ich bei meinem Gange
in nicht geringem Maße
die Hände, um die Güter,
zusammen zu bringen, die
den üblichen Umständen über
die Angelegenheit der
werden zuzuzuführen.

Ich fordere mich bei
einer dieser Sachen in die
und setzt sich selbst in die
Zukunft, wobei über alle
sich für den Fall von mich
wird, um mich die
weg zu bringen anzuführen,
wenn die mich die
bedürftigsten Gutsverhältnisse
nach dem weggenommenen
Erlöse sich auf diese Güter
in dem üblichen Maß
Ausfuhr gewöhnlich zu
bringen, was sich nicht
den ich zu bringen mich
kann, die autenticität
des Erlöses nicht zu bringen,
wenn ich sicher sein will
die geringsten Vorteile
abzurufen, und mich

442.

Relat. aus Wuppertal N^o 13.

68

Siehe unten die Grundriss
Abbildung davon nebst dem
Jahre, auf welchem die Wupp.
zu der fünfzigjährigen
den verdienstlichen Christen
Jahre auf einander fort setzen
muß.

1772.

Relat. mit Oberoffizier. N^o 13.

honorabilen Charge eines
 Capitaine der Königl. Gar.,
 de, sein solches Alter, seine
 Eigenschaften eines Officiers
 und Führers des Königl.,
 und endlich so vielen anderen
 Tugenden in Person, Tugend und
 einem Tugendnamen
 Aufzeichnungen liegenden
 Gütern usw. —

Der Groß Baron von
 Söll Fürst Lubomirski
 führt über dieses sein
 Amt an, welches ihn gleich,
 falls er die Kaiserin des
 Königl. bindet, und mit
 welchem die Polizeigewalt
 sich über Oberoffizier usw.
 bezieht. — Fürst Tomis-
 lawski Groß Baron von
 ungarisch bezieht sich
 übermäßig auf diese seinen
 Tugenden, und zum einen
 Comendanten der Königl. Gar.
 de Angermünde, und endlich
 auf die Eigenschaften eines
 Landwirts d. d. d. d. d. d. —
 Der Fürst Castellain von
 Kaminski geborenen Grafen
 von Potocka bezieht sich
 über Alter, und die russischen
 Tugenden d. d. d. d. d. d.

Del. und Abschn. N^o 13.

/A./

Obgleich die Kaiserliche
 und Königl. Ministerial-
 in dem Gnädigsten Befehl
 der Kaiserlichen Majestät
 cetera mit mir gemein-
 sam zu Werke gehen, so
 bewirbt doch nie wieder der-
 selbe und besonders seine
 hohe Majestät in Absicht auf
 das vorerwähnte Interesse ist
 von großer. — Wenn für die
 von allerhöchster Gut zu-
 nächst Gesinnung, welche
 ist gleich unformig bei dem
 höchsten Gemüthe in sel-
 bsten worden gefunden,
 daß wir es als ein Glück
 anzusehen haben, daß der
 Zweckmäßigkeit ist aus dem
 Grunde nur dem Gnädigen

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV

Neben mit der Tochter
des künftigen Groß-Prinzen
Johann Lubomirski; womit
die Vermählung gänzlich
bestätigt ist. — Diese
Dame nimmt sich sehr
für ihre, auf ihrem Güter
zu leben, sobald sie von
ihrem Puffen evacuiert
sein werden, und ihren
Gegenwart allhier werden
unbestimmte zu befürden
sind die allwissende
Interesse mit ihrem be-
sondere bekanneten Wapen
für allerdings notwendig
sind. —

Hl. Trebenowski
Castellan von Pfling
wünscht nicht der Pfling
sollt nicht Senators,
und nicht Herzog-Bräu-
erung sein in
Pfling Pfling die
guten Herrenschaft vor, wo
sie so sich zur Aufklärung
der Königl. Pfling
werden wegen der
seltener oder Herrenschaft
der Herrenschaft auf einigen
Zeit zu begeben werden
sind. — Hl. Mirowski

772.

Del. mit Wappen N^o 13.

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

brüg" dem fünfzigem Anwesen^{en},
sollent ungestaltter
Richter jenzut, diesem
sinnem Platz nicht wurdol^{en},
für zu können, wenn dem
Lohn der Gewichte- und Ho^l,
Lizenz- Verwaltung zu un^{er},
Swerbesen. —

Hl. Graf Krassinski
Gnadel von Gwostier
Wristen wird für von du,
um Ruffen in Gynstellung,
wilt wo für sinem gesungen,
um Linder im Liffel von Fla^u,
mirick gütigsten du. —
Der gesungenen Liffel selbst
sinnent können wemterem
sichfülligung zu bedürfen.

Die Fürstin Sapiecha
wird für gut isten Wristen,
sinnem mit dem, daß
das Gut Alwesow ist mir als
mein Hypothek von Ruten das
Fürsten Radziwit zugehen,
daß alle isten übrigen Luffigungen
in Rosten liegen, und daß
isten Angulungensmiten zu
Wappen, wo du mit isten
Lutungen und zur Werdung,
müny mirer Ruffen brüg" der
juzigen Jahreszeit unfer^{er} si^{en}
zum Richter lobet, isten Gut^{en}

772.
Del. aus Kopenhagen N^o 13.

72

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

Freunde nicht verbleiben. —

Hl. General Brä,
nicht zuletzt seiner Chargen
als erster Adjutant des Königs,
als Grand Maître d'Artillerie
und Obrist über Jägerregiment
war, welche, noch vor jetzt, seinen
Abreisezeit vom König nicht
gusten. —

Hl. Saluski Neveu
des seit so langer Zeit in Paris
seiner Gefangenhaft sitzenden
Lutherischen Bischof bringt und
sich die schwerliche Gefangenheit
seiner Eltern und seiner Aeltern
des war. —

Ich würde nie zum Frieden
kommen, und seiner tiefen
Gewunden Gedulde mißbrauchen,
wenn ich nicht alle von so vie-
len andern mir vorzutragen,
um festzuhalten die Wapfen
wäre zu wollen, obgleich mich
müssen durch den mich auf
gehenden zu sagen was kommen.
Daher mich Wapfen mich ge-
hig sein zu können, ohne daß
sie in der That mit dem neuen
festgesetzten Plan überein-
bewilligt ist, so sehr ich mich
zu besten Hauptkulturen,
jeder auf den neuen Unter-
zügen, nicht überlassen. —

442.
Del. und Kurfürst. N^o 13. -

73

/ H. /

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

Am allernächsten aber
 bin ich Ihnen inwiefern
 bewyhlten Bestellungen
 des Großfürstlichen
 Toniatwskai angedruckt. -
 Der Fall ist fast wohl über
 den, wie wir jetzt, besprochen,
 dem Bewußt sein der
 nun, wollen wir zum
 mögen überlassen. - Die
 und dem letzten Interne
 gessen fast wir alle sein die
 solchen Güter zur Unterstützung
 my der Best sein der
 aufzufahrt in der
 diesem Bewußt durch die
 Güterforten des Königs
 zut zu sein. - Dem
 weisung fast auf
 flum, in dem wir von
 Witz^t wichtig des
 und werden. - Weil aber
 alle sein Güter in
 besessen, so werden
 den Bewußt in
 mitbleiben. -

Der König nimmt
 sich nicht wenig an
 dem besten Lohn
 des, als sein
 die besten zu
 und ich muß
 Gelingen

772.
Del. mit Nummer N^o 13.

82

74

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

irgendwo anzutreffen, was
meinem, mit Aufträgen von
Angehörigen Aufstellungen
für die Kriegsgeschichte der
Kriegszeit wegen der Itali-
nen, die ich als, als für
die Arbeit für die Arbeit.

Letztere ist mit
gelassen, mit dem
Memoire an demselben
ersten Hof zu
wollen, welches anzunehmen
ist aber nicht für möglich
wird sein. - Die
Dienstzeit ist, für die
den gewöhnlich, so
dass wenn auf künftigen
Martini für die
wofür die Früchte die
für die ist nicht an
hervor zu werden, ist die
Spitze zum Subjekt
soll abgeben. -

Der König hat
die mündliche Angabe
in seiner, als für die
die Angelegenheit.

/ J. /

Es würde diesem
Angehörigen weniger
für geben, wenn es von
den künftigen werden nicht
angewiesen wären, die für

1772.
 Orelat. und Wappstein N^o 13.

175

Seinem König zu pfennen,
 und ihn in die Wäpsten zu
 sein Hof einzuziehen. —

HAUS-HOF
 und
 STAATSARCHIV.

Del. aus Kurfürst N^o 15.

Der Plan des Reichs
 und Königs Reichs Ministeriums
 ist nicht unso unzulässig; sie
 gehen anzu den Congressen an
 mit unferner Verweisung
 zu Werk, damit sie die
 Absichten und zum Reich
 nicht böse auszugehen
 jetzt Fortsetzen können,
 und sich alle die für die
 der Fortsetzung gegen die
 nicht selbst bestimmen können,
 um die Ratification der
 in respectiven Aufzählungen
 die Gesellschaft der besten Lega-
 tität zu geben; - folgend
 müßten sie allen Aufseher
 nicht zuweilen oder nicht
 Gewaltthätigkeit in die
 Führung des gemeinsamen
 Plans verwenden. - Nicht
 denn bevor ich auf mich
 nun übergehe, daß der
 zum, die ihre Güter und die
 einzigen Reichsminister
 nicht vorstehen, die die
 für die Reichsminister
 zum pacificatorischen Werk
 nicht wenig schwierig. -

472.
Delat. und Wappstein N^o 15.
/ a a. /

Dasjenige unterwerfen
wie nicht, dem Könige so
wohl, als dem höchsten Ma-
gistrate dem unverbrüchlichen
Festhalten unserer Gesetze,
und die Gesetze, nicht geson-
den Anwendung bey keinem
Leynen Widerstande nicht
sich zu weichen. — Dies ganz
beständig ist dem Kö-
nige, als wir sich in die bitter-
ste Abzehr über sich selbst
gleich schmerzlichen Unglücks-
fällen zu übergeben, zu
versuchen zu geben, daß, im
sich zuweilen die Leidern und
zum Teil die Fortwährenden
nicht zu weichen, kein
kein anderer Abweg vor-
finden sich, als die Un-
stände und die Absicht
dem Könige zu zeigen, daß
nicht zu übergeben, als
dieser nicht aufzugeben mit
versuchen, dem Könige sich
mit Wohlstand zu unterwerfen,
und dem Könige die
die Könige wieder zu we-
schen; — ferner, daß zum
gemüthl. Handfestigkeit,
welche ist bey andern Ge-
legungen am besten be-
wundern, für die nicht nicht

772.
 Relat mit Kurfürsten N^o 15.

HAUS-HOF
 UND STAATSRATH

77

unser für Sie in fürst gepost,
 weil ich für Sie, daß alle die
 3. Größe mit verbriefte mit
 ihrem Ansehen verantworten
 können. —

Obin Ludwig: worden
 ihrem Ansehen: / das können
 ändern werden, als ob bewirkt
 ist; das von dem Königreich
 eines Banquiers, der mich
 vorzüglich nicht gewiszen
 können auf credit liefert,
 würden mich nicht der aller
 nöthigsten Lebens-Unter-
 halt zu besorgen; was aber
 mein Königreich betrifft,
 gleich ich daß es besser
 ist, mit einem Ansehen, als
 mit einem Reich zu leben; —
 sein Ansehen, das, wie ich
 für Sie, Ihre sehr unermüdetlich
 folgen soll. —

Diese meine Antwort
 habe ich jedoch nicht einen
 Ansehen ohne bedürftigen
 Ort nicht gekannt; wie dem
 dem König mich selbst
 bezeugt hat, daß er mit mir
 nur gewöhnlichen Umganges
 gegen Sie vor mich nicht
 dem folgen, obgleich ich für
 unverschieden mit dem gewiszen
 Ansehen vor mir haben. —

1772.
Relat mit Wapfen N^o 15.

/ C. /

178
Anstatt für die "Kriegs-
zu werden mit weiteren
Anführung der Aufstellung
genug der Person, welche
verpflichtet sind zu sein
alljähr, zur Aufrechterhaltung
ihrer Dienstverpflichtung auf
ihren Gütern in dem Königl.
Königl: Lande in Preußen
nie vor zu tragen fortzuf
von, sondern ist die für die
unserer letzten Liste des General
General v. Fargen. Pözel,
Luz nach dem Krieg zu sein,
Ihm.

/ D. /

für die "Kriegs-
muß ist für einen in der
Hauptstadt zu sein, daß
die dem nämlichen für die
yon in dem "Kriegs-
sein Preußen für die gegen
von gesetzlich sind nicht
so sehr von dem Kaiserlichen
Minister Bescheid, sondern
niger von dem Kaiserlichen
Minister, sondern nur von
dem Kaiserlichen und dem "Kriegs-
gesamten für die, wie
ist dem nachfolgenden, daß
überwunden zu sein "Kriegs-
stark von dem Kaiserlichen
niger für die Kaiserlichen
sein.

/G./

Herfimmer worden ⁸⁸ ist
von mirer Mangel der
Pofsum gleichsam zu thun
die mir zum Anweygen
in anfehen, und welfen
die dem diefden Guren
grofen Bergen welfen
Eict yunwe, und ifen
Güter zu welfen, fief in
der welfen und welfen
lifem Vermöghen mit be
finden. — Ich fehe ifen
fünftlich dem Puff, das, der
ist zur Antworfung ifer
Grundwelfen mit bewelf
ficht welfen, die fief damit
geworden um dem Guren Gure
in Bergen felft felftlich
welfen felfen, befand
der dem felfen gültigen felftlich
diefden welfen
welfen. — Die dief
Welfen Beantworfung
die felft felfen von der
Puff die dief welfen

H 3 a

ARCHIV DES
Min. des Inneren

Relaye z Warszawy

Nr. 16

Konferens

472.
Relat. über Kurfürstentum N^o 16.
/a. 3./

Verantwortung zu übernehmen, welche von
Ihnen dem Hofe und dem
Ministerium, wie auch dem
Königlichen Hofe zu insi-
nuieren, daß in dem
verpflichteten Hofe von
Ihnen der Hof, in dem
Verpflichtungen zu befolgen,
auf dem Hof, und sich
absetzen, und sich auf
ihnen für Mittel eines
baldigen und günstigen Ra-
tification vorzuführen von
Ihnen. —

2^{te} alle Parteien
zu überzeugen, und sie
zu zwingen, um die
Ihre Landesherrn von
Ihnen zu befreien, und
in Absicht auf die
Ihre Hofe" und die
Facilitationen der
Ihre Hofe in
zu sein, —

3^{te} zum Cabalen
zu führen, welche von
Ihnen dem Hofe und dem
Ministerium zu
Anweisung der
Deputierten von
Ihnen angewandt
Ihnen von dem Hofe

472.

Delat. und Kopenhagen N^o 16.

und ihm Aufzählung zu geben,
erst werden sollte, so würde
sowohl die Ratification als
die pacifications - Punkte
sowohl gleich sehr pflegen,
und die drey Punkte zur Offen-
baren Gewalt pflichten
müssen; - dem Tode, welche
jedoch alle drey Punkte war,
müssen zu wollen, pflichten,
um die ratifications-acte
die letzte Form nicht legen,
die freiwilligkeit zu geben.

4^{te} und letzlich aber
in allem mit gemeinsamer
und unveränderter Absicht
auf in dem Cabinetum der
Publicum zu Punkten zu
gehen, um alle Gegenseitig
nicht zuwischen und zu stift-
tunden die Absicht zu ge-
wissen. —

/C./

B^r. Stackelberg war
sich selbst, daß sein Hof
auf die Grundsätze unter-
nehmens in dem territor-
rio von Danzig und Gorn
ein sehr vortheilhaftigen
sorgen, und die auf bloß die
sich Vortheilhaftigen ist
Ansehnlich besser nicht zu sein,
den drey drey drey
Punkte allerdings billigen.

772.
Relat. aus *Wien*. N^o 16.

Die Deduction ist gewiß,
sinnlos zu sein sowohl,
und, wofür die Dinstellen
gehört, als auch, als dem
Dinstellen, als dem fassen,
Dinstellen aller fassen, das
ist mit dem Dinstellen
sinnlos, nur die Dinstellen
von Dinstellen zum Dinstellen
von fassen conventions-
widrigen Auforderungen
zu kommen. —

/ D. /

Wofür die fassen fassen
sinnlos bilden ist, daß
unter dem Dinstellen der
die Ablugung in den
österreichischen Dinstellen
nie geschehen soll
sein. — Die Dinstellen und
Dinstellen Dinstellen fassen
nie fassen, daß
viele Leute davon einige
Dinstellen fassen, als ob
die Dinstellen: Dinstellen: Dinstellen
von Dinstellen vollkommen
und fassen fassen in der
Dinstellen fassen fassen
fassen. —

442.

Relat. aus Wuppertal N^o 16.

ARCHIV DES
Min. des Inneren

(82)

worin, mit der vollständigen
Einigkeit, sich wiederum auf
Wuppertal zu beziehen, und
dasselbe vorerst zu machen.

Dem Herrn Grafen
Misserk, welcher sich der,
welche zu diesem Anstande
sollen, ist die nämliche Person,
mit zu seiner beliebigen
Rückkehr nach Berlin an,
geboten, so werden, ob nicht
aber genehmigt, dass sie
von ihr bezeugt zu werden
sich geneigt seien. —
11 11 11

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV

1772 N. 16

Kossakow

Relat. mit ^{742.} Wappstein N^o 16.

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV

83.

Wappstein mit einem Ringel,
hängen von einer Säule,
Hilfen Gärten zu belegen,
son, sehr ist mir schon klar
in Rücksicht der Entfernung,
sollen bereits bekanntem
Wappstein vorzuziehen lassen,
der die nämliche als die An-
fertigung neuer Ringel in
denmerlichen Umständen
den Interesse nehmend als
ausführten Gärten gänzlich
wegzulegen für die zu be-
stimmten ist. —

Es wäre möglich sein
der Anblick für mich sehr
mang, daß sich die Kosten
gewöhnen, vor einem Tisch
das Grotte über kirchlich.
Königlichen Wappsteinen
nützigen Gärten zu wech-
seln; Es sehr ist gleichwohl
der Herrn Castellani nicht
unmöglich, daß ich mich
sich mir von zu großer
Wichtigkeit zu sagen schick-
en, um ich für den An-
sicht gut sein zu könn-
en. —

Wen jedoch O^{er} Kaiser,
lich-königlich-Geoffizier
Wappstein mittelst einer
Süßlichen Gärten gütlich,

442.
Relat. um 6 Kurpfalz N^o 16.

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

zum Besondere auf dem In,
sollt dieser Schrift folgen
als im ganzen oder zum Theil
nirgends Rückpflicht zu tragen
gewissen Diensten, wovon
als mir und unterthänigsten
Ermessen zur Aufbesserung
des allwissenden Diensts
allerdings weisensbleib,
mit der Bekräftigung, nicht
solche allwissenden Gen,
In se können immerzu
sein, bis die zwei Gerichte
nirgends werthfälligen Vorben
ihren würdigen Einfließen
in die zum besten unserer
Gegens abzumerkenden Gen,
sich die um Tugenden zu
selben wird, nicht aber ni,
und weil nur bloß zu
Speicherung nirgends Gesinnung
nach dem Zweck ist zu
verpflichtenden Diensts zu
beweisen. —

Die Anwesenheit,
welche dieser Dame vor
besitzt haben, die Güter aller
sich für die Wichtigkeit für ihren
Landwirthschaft anzusehen, sind
hemit in ihrer Schrift mit,
sich abgesetzt, und können in
kurzen Versuchen, daß die
daran angeführten Besetzungen

Relat. mit ^{242.} Hoffmann N^o 16.

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV

85

um Heilb wurdum wurdum
um Heilb wurdum für pium
Dofu wurdum, Heilb wurdum
Dum busig lutzum mit für
wurdum das wurdum wurdum
Dum für pium wurdum für
wurdum wurdum wurdum
1. 2.

H 87

ARCHIV DES
Min. des Inneren

Relaye warszawskie

Vormerkung

1772 Nr. 17

^{1742.}
Delat. und Kassen. N^o 17.

186

ARCHIV DES
Min. des Inneren

tenz Mangel bilden würden,
 weil die diese Provinzen durch
 die die unregelmäßig russische
 Provinz Magazinen,
 durch die die von dem
 Aufwands der von zu
 gungen und exportierten for-
 ragen für den Anbau sich
 woffügt befürchten; daß
 der Birkoff dieß zum
 Palatinaten von dem Kaiser
 für unmöglich erachte, er
 für könnte, weil die Lilit
 ein communications-Platz
 mit der großen russischen
 Anbau sein; erst
 dem aber glückliche Gyl. Gen.
 Birkoff dieß der unwilligen
 Endzweck. verweist worden
 könnte, wenn die Kaiser. R.
 nicht: Truppen der ganzen
 übrigen Teil des Polst.
 nach von Kroatien, nicht
 gungen von Pommern er-
 zume woltun; in welcher
 Teil die Russen mit Kroatien
 Crestochow geg. überlassen,
 und sich gegen Kassen zu
 werden würden, wodurch
 zugleich die Schwierigkeiten
 wegen der Kroatien Kassen
 zu vermeiden würden. -

Gyl. D. K. K. K.

472.
Delat aus Bausplan N^o 17.

87

ARCHIV DES
Min. des Inneren

fort diesen Gründe das Gew,
wollen Biberkopf unerschuldet
Hauptstadt zu fundieren, und mich
wünscht, es zu bewerkstelligen an dem
Hl. Gräben Gorfum Hardik
zu pflichten, um demselben
zur nichtswürdigen Bausplan
bring das Holzzeug zu liefern, so
fortkommen wird zu bewerkstelligen,
als für die Hl. Gorfum
demselben die Bausplan
um die allwissende Gorfum
zu liefern lassen mögen.
Wahrscheinlich ist auch
mit der vorerwähnten Gorfum
dem Hl. Gorfum Hardik be-
wiesen worden. —

/C./

In Absicht auf einen
nach dem Binn der Gorfum
zu bewerkstelligen Bausplan
Landschaft für den künftigen
Binn der Gorfum
die Bausplan und von dem
Bausplan und Bausplan
Hl. Gorfum um die Bausplan
findenden Bausplan zu
sagen, die 3. respectiven von
in der ganzen der Republik über
die gesamte territorium
zu pflichten, und besonders die
Bausplan der Bausplan und der
einzigal Landschaft mit einem
Corps Truppen zu besetzen,

Relat. über ^{1842.} Wessphalen N^o 14.

ARCHIV DES
Min. des Inneren

welches nicht nur die Kurpfalz,
Linzgen selbst im respect
halten, sondern auch im
Stell immer "Wunderpuzlich",
mit dem allzu großen Erfolg
entstehen kann. —

Über die unwilligen
Kurfürsten ist es nicht ohne
Interesse der 3. Klasse gewiss,
diejenigen Pflanz, welche in
ihren respectiven Distric-
ten großen Veränderungen
bedürfen, zu managieren,
und zu gewinnen, nicht zwar
wegen dieser unwilligen Distric-
ten, als auch weil sie, da sie
nicht mehr zur Reichlichkeit ge-
hören, sondern kein Landbott
zum Reichstag zu kommen hat,
sondern bloß wegen ihrer andern
wichtigen Angelegenheiten in dem
übrigen Theil von Pflanz, von
dem ihres Credit, wegen
ihrer "charges und Reichtum",
nur, durch welche persönlichen
Mitteln sie immer einem großen
Theil Reichthum sowohl in die Ver-
waltung und in die "Instruc-
tion der Landbotten als in
die Reichstags-Verordnungen",
zum Theil haben werden. —

442.
Delat. aus Kopenhagen N^o 17.

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV

HAUS-HOF
und

99
89

meine Deduction des Briefs der
Königliche auf die abzunehmende
meine Provinzen zuverbr
hat worden, so haben die
Bischof und Konsulats
nicht die Vollständigkeit
an ihm zu sein bewiesen, die
Königliche Deduction mit
dem ungenügenden zu sein
muss, weil es nicht
wohl mehr dinstlich wären,
wenn die Könige vor
zum Kopenhagen können, und
weil man ab dem von
unsern von dem
ganz der fünfzig
nicht; sondern
als eine fünfzig
günstigen
wörter.

Ich glaube allerdings,
dass die zum
Königliche Königl. General
dinstliche
dem Archive zu
dem. - Ich habe
extracten an dem
mich betrifft, die im
der
Bibliothek

89a

/L./

Plan von dem Organe
verfügendem unterstänigen

ARCHIV DES
Min. des Inneren

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV

mit dem letzten und den
sublimes und d'vulie vrye
longte Depechen jinnu fin
svouft und myn fieswvthend
niß zuwiffen und d'vulie
d'vun d'vujän d'vufun, wvll
zu zu d'vufvrdvung ifvov
gumvffvonne Intereffe
in d'vufun fo wvffvrvndig
ift, mufte als jinnvovlv lvf
d'vut zu jvigen. —

f. a. j.

Die instrüidige An-
fiche d'v zu lvffvrvnn d'vov
Gvffin d'vtocka Castella,
nir von Kaminsk, ifvov
gumvffvrvndigen d'viffvrvff
an vllmavviff d'vov d'vovlvff-
d'vovlvff - d'vovlvffvrvnn

/C./ Es ist wichtig auf
Punkten zu bestehen und

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

1772.

Relat. aus Brossens N^o 17.

90

Derwilt's ungenügen ist von
Dinsten des höchsten Prinzipien
Abgesandten Königlichen v. P.
Kellberg sein für unliegend
des Königs von mir. —

Rel. aus Brossens N^o 19. —

/ a. /

ARCHIV DES
Min. des Inneren

Steuernrat der Provinz
für Minister sowohl als der
Prinzipien im Hinblick auf
den Pacifications-Plan
des Hl. Großen Rats für ganz
unmöglich, und Hl. Bewilligung
wird bedingt ist, daß der
König sein Gewerbe inß ganzen
Gepficht seiner Provinzialen Minis-
ter vollkommen überlassen, ist
insolten der jetzt in dem Repe-
che mit Ansehen wofolten, vor-
wie der Provinz von Provinzen
günstigen Plänen des San-
nen günstig Erfolg hat,
und solten dem Bewilligung zum
Kaufwofolten wofolte. —

Die Günst-Pläne
des Jahres haben ist für
die Hl. Günstigen von unter-
stündig nicht wofolte, im
ganzem Plan selbst aber
wofolte ist festzusetzen
die Günstigen mit des Curiers
zusammen, wofolte ist dem
Hl. General der Cavallerie

Relat. aus Warschau N^o 17.

sur.

104

/B./

ARCHIV DES
Min. des Inneren

Ich habe die Ehre
Ihnen zu danken für die
Zuschrift vom 31^{ten} October,
in welcher Sie mir mitteilen
die Übermittlung der k. k.
k. k. Truppen über die
Grenzen der Convention
auszuführen, und dem Com-
mandanten der russischen
Grenze Bilibin als
gleich die an dem G. G.
Graf Harik in Folge wegen
seiner Befehle wegnahm.

G. G. Bilibin
versichert mir, daß er zwar
von der guten Wirkung, und
Notwendigkeit dieser Vor-
kehrungen wäre, nicht
überzeugt wäre, nicht
gesehen hätte, daß durch
den Rückzug der
österreichischen Truppen
in die Palatinat von Lublin
und Chelm wohl mehr als die
russischen Truppen an subse-

1 E.)

Innen Innen
für Wesel und Melopolaki
wärmeligen anfuhrigen
Anforderungen sind
für Kopfbücher zugewiesen

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

1772 N. 19

Wazem zybwin

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

(9)

von Partei, von dem
Gefahren der Castellane
v. Kaminsk ist, sehr zu be-
dauern und Lincolnsen des

38.

Relationen aus Warschau

N^o 19. Warschau den 18 Nov. 772.

verf. u. gewiss. Ministers
zu Beforderung des gemein-
samem Friedens der Pacifica-
tion von sich zu ziehen zu-
trifft. Nicht von innen,
des freisinnigen Landvolks-
lichen Bewegung mit gedon-
ten Castellane, sondern
von übergeordneten, welche
in russischer Hauptstadt wegen
des allgem. Fortschritts von
den russ. u. gewiss. Kaiserthum,
wären die Lebensweise, so den
Kaiserthum vorgezogen wie
vielen Eindruck gegen
die österr. Regierung von
vulgarischen Seiten. Und
sind viele der Anstrengun-
gen gegen die die die
sich die Einwirkungen in
Leuberg mit demselben
Lustan Laubau, als den
russ. u. gewiss. Minister
beizumessen.

(9)

1772.

Delat. umh. Wapfen N^o 19.

(91)

ARCHIV DES
Min. des Inneren

Yoursen von Harick wofur
Lemberg auf dem zürückgeht,
kann muß. - Diefen
altem Hingestum wofur
Covrier wofur mit der Hgl.
General Harick, mit wofur
der umzubefindenden subsi-
dens, der Droyßl. Königl. Trup-
pen in der Fortsetzung
von Lublin und Chelm mit
dem Hgl. Generalen Bili-
koff zu überbrücken. -

Es wird aber gedenken
für den wofur Trup-
pen allem Aufsehen wofur
nicht wofur können, und
zwar um die von mir
wofur wofur Wofur,
fuer, wofur wofur mit
General Bilibkoff und B:
Stakelberg wofur fieber,
für die Droyßl. Guardie
zu überbrücken, die die Gene-
ral Harick angewiesen war,
in, mit der wofur
bis auf wofur überbrücken
zurück der Droyßl. Königl.
und Russischen generalität
innen zu fieber. -

Zurück ist der
General Bilibkoff fieber
fieber mit der der
der wofur Covriers

142.
Relat. mit Botschaft N^o 19. -

92

ARCHIV DES
Min. des Inneren

von hier nach Aachen gehen,
wird, um den Kaiserlichen
Irr zu beistimmen. -

Der ist übrigens im
meistens glücklich sein, zu sein,
machten, daß der König in
Frankreich im Grunde anzu-
nehmen auf die Luiseviktoria-
Ligung nicht Pacification
Auch sehr mit dem König,
so erwinden ist nicht gar
nicht, daß er den meiste
den Plan des Königs Paris
mit wahren Ueberzeugung
einem mit dem König
seinem Absichten ganz ge-
wöhnlich gefunden haben, weil
selber ihm mit dem Kaiser
das Concert die selbigen
wünschtesten Worte zu
hinzusprechen sich. -

Während was bei ist
zwar bereit, diesem Plan, wenn
weil er die Kaiserlichen
Luziferung weisheit
auf die gewöhnlichen zu
indessen nicht ist mir das
ausfallen, sondern
wenn Gedanken über das
selben vorzuführen
zu werden. -

1772.

Relat. aus Karpfen N^o 19.

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

Herrschenden Ministeriums geseh-
 sen, daß ich befohlen bin
 Karpfen, von welchem die Frau
 Castellani von Kamiensk
 als die Aufsichtsinne beauf-
 tet wird, um mich zu zinsen,
 und zu cultivieren, geseh-
 sen, da diese Karpfen, um
 statt ihnen unterzogen zu
 sein, vielmehr zu vergrößern,
 wenn ich ihnen gemüßig
 sein vorzüglich sein soll,
 so würde es gewiß dem be-
 freyten zwingen Ministerium
 und Ihnen, wenn ich diese
 Karpfen vorzuziehigen
 solten, ich würde werden ge-
 gen meine instruction
 gesandt haben, wenn
 ich ohne ihre Vorwissen, und
 durch heimliche intriguen
 mich ihnen bepreden vor-
 zuziehigen sie vorzuziehigen
 hätte. —

Ba

Wenden aber auch
 zu Minister die vornehmlich
 der Wissenschaft und jetzt gewöhnlich
 die Verantwortung der
 Regierung nicht für zu weit
 liegt, nur selber in der Lage
 zu stehen, und wenn die
 aber ihre Verantwortlichkeit und
 Gewissheit für sich selber

HAUS-HOF
 und
 STAATSARCHIV.

HAUS-HOF
und

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

Landschaft
Vordergr.

442.
Del. mit Kopenhagen N^o 19.

(94)

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

selben, so werden sie jedoch,
die Regelmäßigkeit dieser Handlung
für das Aufkommen der zu dem
allgemeinen Frieden mit der
Pacification zu bringen wer-
den zu können. —

Es ist mir überaus
zinnlich, welche die
zu seiner Zeit von mir an-
gegriffen werden Frieden
gegen die unternommenen An-
griffe ausserhalb der
man, nicht ohne von
unsern Gemüths-
für Bewegung mit der Form
Kontrollen, sondern weil
unser Verstand, die Prinzipien in der
gegründeten die großen Vor-
züge kennen, welche
zu demselben alle die
schwachen Punkte der
Angriffe von der Regierung
und Kämpfern giebt. —

Ich habe mich schon
lustig unzufrieden, nicht
überlassen, daß der
wichtigen Annehmungen
gegen unsern Frieden
Luzern in Lumbury mit
unserm besten Lobten,
als dem Kämpfern und
Kämpfern die besten
zu demselben gehen. —

Nr. 20

Gwanice
Schatzronen

Jahrs buch

1772

772.
Relat. und Brevett N^o 20.

/ C. /

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV

Obi mir Ihre Bewilligung
verpflichtet, und solches wegen
Ihrer christlichen Gerechtigkeit mir,
zu beweisen mich verpflichtet, so
ist der König von Preussen
sein Gewerbe gesichert, dessen
zweyten Paragrafen Sena-
toren, dessen Autor nach ihm,
dann mit dem in dem Königl.
Preussischen Ausschuss befind-
lichen Majoritätspunkten und
Castellanien eigentlicher vor-
kriegt sind, dem Lande, und
die Einkünfte von dem
Landesbesitzungen des Königl.
sichem gesetzlichem Paragrafen
Königreich zu gestatten.

Es scheint aus diesem
Brevett in Aufsehung solcher
Senatoren, deren vorzuziehen
sichem Gewerbe-Verkauf mir,
muss in dem Königl. Preuss.
Bischof zu mir verpflichtet
ist, allerdings notwendig
zu sein, um solches zu
durch Abfassung der alten
gesetzlichen Chargen des
Königreichs Preussen auf die
revidierten Provinzen
mit demselben Ort anzunehmen,
König.

Indes will ich zu
sichem in der Aufsehung vor,

1772.
Del. an C. Borsporen N^o 20.

96

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

Dußman siß alen Dürfen in
Dunnen respectivem Distri-
cten der Durgem Gzfen empfiß
zu Senatoren und Landboten
am sißwosten und besten zu
thun moßten könnten, weil
die Dürft, isen Gzfen zu
verleihen, und überseht
die Gzfenung nicht unser und
minder glimfflichen Besand-
lung selbe ganz gewiß wost
mögen werden, so nicht die
Absicht der Durgem Gzfen
selbst zu bescheiden, we-
nigstens kein Gzfenwissen
in Ordnung zu thun, und in
isem Durgem Gzfen Durgem
Durgem Gzfen Durgem Gzfen
gunde gewöhnlich Wohlstand
zu Durgem zu ziehen. —

Es ist mich sehr zu
bekommen, daß die Senatoren
oft nicht so sehr durch isen
Durgem, als viel mehr
durch Cabalen und Intrig-
gen die guten Absichten
nicht durchsetzen können
zu fürstlichen im Durgem
sind. —

Der König von Preußen
schreibt dem Kaiser, weil
isem die Durgem Gzfen von der
am besten Absichten siß

772.
Belast mit Wappstein N^o 20. -

97

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

unfindenden Senatoren und
Landbesitzer mit ihrem un-
zufriedenen zu dem Kranten,
kann ich nicht sagen, und lesen,
gibt man darauf, daß die Wäg-
auf die Anpflichtung aller
davon, so in dem neuen oder
andern Aufsat der Wäg-
unten gefunden Aufsatzen,
zum Liegenden Gütern fallen, vor
der Reichthümlichen Anpflichtung
bedacht zu sein. -

/E./

Wien Briefwechsel
zwischen dem Generalen Grafen
v. Bergen, als mit dem Ggl.
Generalen Grafen v. Hardeck
Begegnung ist nunmehr
während, und wird es nicht
am besten und willfährigen
Hoff nicht weniger. Weil
aber der Verlauf der geschäft-
lichen zu ungewissen verhalten,
sind die Aufmerksamkeiten und große
dem Ausdrucke in der
während ist, und die allzu oft
Abwendung nicht weniger
für die oben so zu sein,
als bei der Zeit und
bei dem besten geschäft-
lichen Wagnisse für die
zu zugetragenen Offizieren
müssen werden, so dürfte

^{442.}
Del. aus *Wuppertal* N^o 20.

(98)

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

als allerdings wünschenswert,
und dem Hgl. General Sta.,
sich in dieser Sache, nicht
verbindlich, und seinen Kom-
munication zwischen Sta.
mosé und *Wuppertal* Station
unvermeidlich zu sein. —

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV

21-23

Jynt

772.

Del. mit Kurfürst N^o 21.

99

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

flam diese Antwort,
denn jetzt mir Jndros im
bekannt ist, sehr ist geblig
mit einer vnsen abzugeben,
yuan Estaffette nach
Lemberg abzugeben.

Jndros vnsen
ist von dem König von
Stachelberg gewest, als von
denn, daß die Königl:
Königl: Königin in die
Königl: Hofstadt von Dublin
beweis vnsen hat setzen
sollen. —

Del. mit Borschem N^o 21.

/a./

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

117
Unter gestrigem dato
haben ich dem von dem General
Gouverneur Gorfum von Ha,
dick nachgekommen von
vier nach dem bey zurück
abgeschickt, und mit dieser
sicheren Gubernement zugleich
mein Depeche an für die
Hiesigen Gubernement zu verfahren
die Gern gefalt, dem für die
Hiesigen zu Abkommen aber wird,
dies nach dem dem Gern
die zugewandten Gern
Hiesigen Abkommen was
zum düssen. —

Dem meinigen Ab,
dem nach der zurückführung
abkommen dem Gern ist
die Antwort die abgeben,
dem General Gouverneur
Bilikoff auf die Abkommen
die Gern. Gouverneur Gorfum
v. Hadick Gern in
dem benannten Gern alle
angehen. —

1772.
Relat mit Hauptst. N^o 22.

HAUS-NO. 100
UND STRASSNOM.

100

ihren vorzüglichen Meinung
für diesen oder jenen der
3 Arten nicht in so weit zu
nützen, als es mit demselben
gemeinlichen Pacificati-
on-Systeme übereinstimmt.

Wiewohl vorhinigen
unvergleichlichen Meinung
wegen der Gold-Körnung,
dieser ist ebenfalls nicht
zufrieden, einzulien
Räumen zu verküpfen, als
wahrlich aber zu kuffen und
als einigmal gesagt worden,
sondern nicht einige solche
bedeutenden Vorhaben zu
gewinnen, die mit die
pluralität durch ihren
Einfluß Kupferstein Kreist
wozu aber kein Jahr zu
großen Räumen zu fordern
würden. — Ich würde aber
für den kein weiteren Vor-
wahrung machen, ob es
nicht ein götzliche Vorhaben,
die Zeit für zu setzen wor-
den. —

1772.

Relat. über die ... N^o 22.

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV

glücklich auf vorfinden
das Buch ...
Leipzig ...
Lesezeit zu ...
allein ...
und ...
um ...
für ...
Zeit zu ...
vor zu ...

Dies ...
früher ...
wie ...
meiner ...
zum ...
Leben ...
und ...
Diplomati ...
das ...
und ...
jet ...
Bis ...

Die ...
im ...
von ...
in ...
Laut ...
um ...
den ...
wegen ...
Pis ...
worden ...
offen ...

/D./

Die nachfolgenden
Reductionen wurden mir
zum vorerwähnten
Gebäude dienen. — In
den fünfzig Bibliotheken
und Archiven wurden zur

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV

Rel. mit Kurfürst N. 22.

/ C. /

Obgleich die Zustände der
 Güter unserer Dörfer fortwähren
 bestehn, so haben sich doch
 demüthigen Gewand schon
 vermehrt, die Sache gefalt,
 daß die selben wieder die
 nicht von der andern ab,
 gescheidt, weil demnächst
 mit demselben gesetzt sind, um
 durch das gute Einkommen
 nicht zu verlieren und 3. März
 das selbe befestigt ab, im
 geringsten geschehen werden.

Wie cultiviren die
 für die Jahre die primigen
 mit dem Namen nach
 von demselben unterscheidend
 durch, und nach demselben

472.
Delort mit Kopenhagen N^o 23. -

103

/ C. /

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

Die Declaration
des Russischen Ministers
wegen der völligen Einig-
keit für alle Conföderirte,
nach Kopenhagen zu ver-
fahren, liegt bereits vor,
und wird nebst dem
dem vösterreichischen Ziti-
rum einverleibt werden.

Man besorgte
aber, daß viele der vorer-
wähnten Conföderirten von
dieser Erklärung keinen
Gebrauch machen, sondern
einwandern würden, daß
die ihre Güter von dem
Russen sequestrirt wer-
den, und die sie in dem
Landen wo sie sich demal
aufhalten, mit Ruffen
besetzt sind, wenn sie aus
gedachten Landen nicht
einen vorzüglichen Ansehens
ihre Gläubiger, was aber
den Nullung dieser Con-
ditionen wegen nicht besche-
hen werden.

Es ist ferner
nicht schwer um den Russi-
schen Minister zu erfahren,
so wohl es eben jetzt
durch ein Billet folgenden
französischen Antwort;

/ G. /

HAUPTSTADT
UNTERSCHLESISCH

I. Die Flüßlinge nun
 ist mir die Frucht, die
 Fruchtlose ihre untergeordnete
 anzuschließen. — Die warte
 mit dem feiglichen überlegt
 unvollständigen Anwen-
 dungen über die feigliche
 Frucht der Fruchtlose in
 ihrem unvollständigen
 sondern aber die Frucht-
 lose und Fruchtlose. —

II. Die zweite Frucht
 abgesehen davon nicht von
 einigen Fruchtlose von dem
 geschlossenen Zusammenhang in
 Fruchtlose die Fruchtlose. Königl.
 Distrikt. —

III. Die dritte Frucht mit
 der Fruchtlose verbunden
 nicht nur die Fruchtlose
 mit ihrem Fruchtlose. —

Zu letzterem Fruchtlose

Ordat mit Kopenhagen N^o 23.

/ B. /

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

In die Preßen setzt
in dem vorzigen Großfürzen
ihnen Litteratur über,
beide Lingen, so sehr
ist mir an dem B^o Hark^o
albray geworden, um ut,
von zu Vittra sub manus,
script sub 2^{ten} und 3^{ten} von
von dem Corpore Diplomatier
und fündig zu messen; so
fast mir über verschickt,
dieser zu seinem nigenen
Gebrauch sein allen un^o
glichen Anweisungen in
selbst sehr anstellen la^o
ßen, von über nur die
geringsten Zeichen hin von
zu unterscheiden, in dem dies
manuscript sehr über,
sorgen und von dem Gofen
unterschiedt werden w^o.

473.
Del. mit Bausplan N^o 23. —

104

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

Il faut que le Reces des confederes marche avant, la levée des sequestres viendra après. —

Zugleichzeit ist
zu mir kein abzurufen
für in Absicht zugliedern.
In declaration in Auftrag
der abzurufen Confede,
derinten zugriffst. —

/ C. /

Der Exzerpt von
 Abzug des Weßel ist vor
 gegeben allhier eingetrag
 ten, und für den Papiere
 Exzerpt Abzug des Weßel
 wohl aufgeführt worden.

HAUS-HOF
 und
 STAATSARCHIV.

Der Exzerpt
 von Vilna wird ebenfalls
 täglich vorgelesen, und wohl
 und wohl vorgelesen wie alle

/ C. /

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

über einen gesell-
 schaftlichen Vertrag ist nicht
 die Absicht zugetrieben,
 daß der Vertrag und die
 Confederation von Döln
 über die Kündigungs-
 Interregnum widerrufen
 sein, und sich nicht auf
 die Vereinigung mit dem Kö-
 nig zu vereinigen und
 die Unterstützung seiner Ab-
 sichten anzubringen sollten.
 Allein diese Bedingungen
 sowohl, als alle dem Könige
 anzuvertrauen gesunden
 Überbrückungen und Insinua-
 tionen in dem Pro-
 cess zum Schlichtung
 nicht sein günstigen Parise,
 sagt sind von Sr. Majestät
 in günstigen Absichten zu-
 stult worden. —

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

24

Spury Dresden

172.

Recht. von 6 Wörtern N^o 24.

nin ylini? von Inna für,
nis zupryt. —

Premtaly
7 Nov 1772

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

/:a.

"Engliskal den Likhspisfel
den Gv. Kossakowska, Carbella"
ninn. Kaniinsk, in valdes pin
far ipas Swidros Tapsu den Gv.
Kaniolous Dabocki wagna der
nouf pinas Hatakot Tod se
queskriden, von Kufu vlar
far jinnu spilt skom flau
spilt ipu mil konig Parwilli
yung nouf bei Labro zittan
ubgator Hanna Karosleia
Lokal. Rubiesow i Detok den
velfrisse Wiltu vuffafel.

C.

Del. mit Knochen N^o 24.

/B./

Durch die Luft. v
 Anstalt der als ich habe
 mit dem Namen des M^o
 Benoit vorgekommen, daß
 ob dem König von Rom,
 dem ganz unständig wissen,
 wenn Sie mich Gelingen,
 nicht fähe, sein weyri,
 sitoren in Hofen zu w,
 wistren. — Ich liest sich M^o
 Benoit vorkommen, daß
 seiner Meinung wof die
 gemeinsamen Absicht im,
 seiner Größe wof wohl die,
 für gewiß ist seine D^o
 zu. —

Ich habe aber kein
 Gedanken geortogen, wenn
 si. soviel in dem allwiss
 dem Hof behauptet. / Ich ge,
 zum Teil zu dem Namen, und
 B. Anstalt der ist ich

Herzog von Sachsen sagt mir
 seine Absicht über die künftige gro-
 ße Handelsverbindung - Fortsetzung des Kö-
 nigreichs von Preußen in Ostpreußen,
 und zugleich, dass verifizirte Kö-
 nigreich für künftige Auswärtige
 in einem zehnjährigen Zeitraum
 Blau bis auf 6. Millionen Ducat
 jährlich ausmachen können; wenn
 es antweder die ganze Landverbindung
 von Polen zu sich zieht, oder das
 Commercium von Danzig nach Ost-
 preußen verlagert. Diese Punkte
 scheint jedoch als das überwiegen-
 de zu sein, obgleich es primär

/ C. /

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV

Rewitzky

24

Künigyn nicht um
 unumfligem Kron - Groß-
 Kungler Amvicki Züge,
 Konnung Konfist solln
 über nichtige Sorvage Pri,
 tigkeit zu Leschno
 die Konigern mit dem Pri,
 dem fundymannin gurew,
 dem prägn, und die Obvith
 Drewitz die zu wickern,
 furchen Prißern zu unter,
 Hünze sich bemüßigt
 zu setzen haben. -

Dieser Herzog, dem
 ab jindof noch an Lusthüßig
 fußt, wosseth nicht gew,
 den Königin unter dem
 Pfaffen, als wosseth ihr gew,
 zu viel auf die Hofung
 nicht zu wickern zwisch
 dem B. Hofen gewidmet. -

/ F. /

Ich nehme mir die
 Ehre zu sein, zu dem Herrn, dem
 Mann von dem Hl. General
 Tottleben, dem andern von
 dem Hl. General Cronick:
 Landeshauptmann der neuen
 Preussischen Provinzen, vor
 die für Landeshauptmann,
 seine Gnade zu erfüllen,
 in Unterthänigkeit erzu-
 pflichen. —

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

26

Vorrückung

1772.
Delat. mit Oberoffizier. N^o 26.

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

Gardner nur zu weislichen ge-
wöhnlichen Anstalten, wozu
Prüfung derjenigen Plätze,
wo, wozu die abzuwenden,
den allerschicklichen Anstalten,
die Königl. Königl. Freigebur-
zu haben können sollen,
an dem Freigebur v. Stackel-
berg geschehen. —

Dieses ist mir für,
wird gestoren in einem Lil-
let für die pflichtliche Anstalten,
wird durch weisliche: „Dass,
„da wo oben mit einem Brief
„das Geseheene Gewordene Biliten
„woraus, wie letztere mi-
„ne mündliche Konferenz mit
„dem Geseheene Gewordene D'Alton
„geschlozen; und allud, wozu
„namentlich dem Anstalten wozu
„qua die Cracauer Hauptstadt,
„in Pflichtigkeit überreicht für die,
„an nicht gleichmäßig gestor-
„fenne schließlichem Abende
„zwischen letzteren zwischen
„Geseheene Gewordene über die
„die Anstalten für die Abende,
„sich zu überreichten wozu
„Plätze einubereicht zu zuei-
„feln sind.“

Ja oben diesem Lillet
wird mit Geseheene Barren
von Stackelberg, dieses

Relat mit Wappem N^o 20.

A.

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

Lütz forderte wiederum
Abwesenheit des Russischen
Grossen General Lieutenant
von Bibikow, dessen Zurück-
kunft allhier noch ungewiss ist
Lütz wurde fortwährend, falls ich
mich, zu pflichtmäßigster Vollzie-
hung des unter dem 25^{ten} letzten
November von dem Kaiser befohlenen

1872.
Relat. mit Brevier N^o 26.

137
107

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

Bestenfalls wollen Dankbarkeit
für die gütige Prüfung Ihres
Liegens beizugehen willfährig
zu Rücktritt bez^ug^lig^lig^lig^lig^l
Pflanze geworden abzulegen.

Von obiger Antwort
des Königs von v. Stachelberg
wollen ich an dem Gassen Ge-
meinde Gassen von Haritz
unter feierlichem Datum die
gezeichneten Briefe in
mittlerer Zurückführung
zum Expressen, dem ich
von dem König König in dieser
Angelegenheit von ihm zu
halten sollte, und mit vol-
lem Ueberfall zugewandt,
tugend unterwürdiges Briefe
Pflanze abzulegen.

/D./ Mit dem gestrigen
dem Hgl. General Gersfen
von Hadick zurückzuführen

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

27

Senatorium
Suzets Ursetes

Vorrückung

1442.
Relat. aus Warschau N^o 27.

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

Dem, unterzeichneten wird, wie
dem Kaiserlich nicht unser in
dieser Eigenschaft als Post,
nische Unteroffizier zu betrie-
ben sind, gleichwohl aber
von dem Kaiserlichen Hofe die
Circularien abzuholen
die nichtblühende Post: Sena-
tores von dem Zweifel befreit
wurden.

Der Kaiserliche Mini-
ster von dem Posten ist mit einem
gleichförmigen Bewußtsein von
dem Kaiserlichen Hofe. - Mini-
ster und Post muß es abzugeben
für die Kaiserliche Post: General
für die Kaiserliche Post, und wird
die unterzeichneten Unteroffizier
sich zu sagen, daß die nicht
das ganze Kaiserliche Post
Kaiserliche in dem Kaiserlichen
Angebot begründet ist, die
Kaiserliche Post die Kaiserliche
von Kaiserliche Kaiserliche
torische von dem Senate
wegen dem die Republik
für den Post zurückbleiben
die Post will nicht einigen
Schwierigkeiten unterworfen
werden.

Relat. aus Pörschheim N^o 27. 10

/ B. /

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

M^r Benoit hat mich
wünscht, zum künftigen
Gesinde, von dem Königl.
-Kammerpräsidenten
von Korbach unter
zu verantworten, wovon
wird allen in der
von Königen für
stricke gelagert
im, Korbach, und
singt allen
natoren, ist bei
Senatus Consilium

XX2.

Relat. mit Berichten N^o 27.

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

Siehe Courier folu ist die
 Aug' der Abrechnung des Hgl.
 General Bibliothek von dem
 Königsm v. Stackellberg w.
 folgenden Antwort für die
 Hiesigen Gerichte mit welcher
 nicht möglich ist die Person
 gefast, und wenn ich ist, daß
 dieses Schriftstücken samt
 der Absicht nicht sein werden
 veröffentlicht, welche ist
 vorfolgende nicht zulassen
 diesem Gekundeten nicht
 kann nicht gut sein, ferner
 damit zu dem folgenden
 dem Gekundeten folgen.

/F/

Der General Bibikow ist
gestern Abends allhier glücklich
eingetroffen. Das Resultat seiner
mit dem General Dill-
sonne zu Peking genommenen
Abende, ist in fünf Absätzen
der Nummer des Pekingers

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

28

W. Hartung

Relation aus Warschau. J. J.
N^o 28. [C]

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

Die Kaiserliche Kom-
mission, welche befohlen ist, dem
Kaiser des Königs der Beförderung
impreto Harleugant von maiffen
im Wege zu stehen, befindet
sich mit dem Könige ver-
einigt zu haben, und Harleugant,
der Befehl zum Harleugant
des 3. Hofes zum Tode zu bring-
en, wenn man sich irgend, in dem
Hofen Cratorky in Untergrund
Liedt einlassen sollte. Die miss-
billigen jedoch des Kaiserlichen
Königs, besonders die Abfertigung
des Generals Brancichewsky
von welcher sie vorhaben, dass sie
ohne ihr Wissen und willen zu-
sagen soll. Die Kaiserliche zu
besorgen, dass sie die Befehl-
gibt des maiffen Reichthums abzu-
ben, und besonders, dass man in
unter von Harleugant aufzusuchen
soll, wie ich schon solches der russische
Minister zu Warschau gegeben
hat. Oben nun sie dieses Briefes
zu erhalten, sehr ist, dass man
Wojwod von Kurland, von welcher
man bezühligem verweist, dass man
ihn von der Obliegenheit, sich
sein Gut zu verwalten,
bisher zu dispensiren, wenn
diesem Gebrauche gemäß.

Relat. aus Warschau.
Nr 29. 1772.

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

144
118

noch die Wirkung untauglich
verzeigau, weshalb die vom dem Kö-
nige Monfranden ausgeführte Einzi-
lung des Kurortigen nicht sich
verzeigau hat. Als gedachter König
von dem Castellan von Elbing, Her-
manns Brebendowsky geschrieben,
dass unter Bezug der Confiscation
in seiner Eigenschaft eines Castellans
und Senators dem künftigen
Senatus Consilio nicht beizutreten
woll, hat H. Brebendowsky geant-
wortet, dass nachdem er bereits
nicht ihm bereits seine Kurortig-
abgewonnen, und es keine Beden-
ken hat, dass er in dem gezei-
gten Reichthum zu Harten zu sitzen,
ihm manigfaltig als ein
zu die Pflichten eines solchen
Mitbürger zu vollziehen.

112

Relation aus Warschau.
N^o 29.

1792

unsern kaiserlichen kaiserlichen
Gardien nicht zu zerspalten,
unsern kaiserlichen König mit
seinem Abjehen verbleibt.

!E!

der ...

181

Der H. Herr Stachelberg pfleuet
nicht weniger derer Balien
zu sein, des der König von
Pan, indem er einmahl Gala-
grüßte findan möge, seine geü-
gen zu übersehen, nicht mehr
wird zu rücheln wollen zu-
sa. seine dazugehörig ist über
sich überflüssig, wie dem Euer

Relas. N^o 29. mit Warschau.

772.

Vorrichtung

Nach unten ist ein abgemessenes
 Quadrat, mit einer fürstlichen
 Graben oder allen Umständen
 von dem der Graben Mangel
 zu bekommen sein.

HAUS-HOF
 und
 STAATSARCHIV.

19/

Euer Fürstlichen Gnaden ym-
 liche Zusage von 5^{ten} dinstag
 umsprung ist aber jetzt in die-
 ser Angelegenheit, und bereits nun
 zur Vollziehung der Surinam-
 saltanen Befehle. Nur
 so viel sollte ich in diesem
 instandtheil anzeigen, daß
 G. Baron v. Haeckelberg bis nun
 zu nicht angekommen worden
 sind, von einem Reductio-
 nen Gebrauch zu machen.
 Womit nun zu solen Gnaden
 instandtheil umfassen und
 in diesen Angelegenheit befehlen.

Relationen aus Warschau 772.
Nr 30. Warschau den 19. Dec. 772

(a)

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

Die nachfolgende Überweisung
der Deduction der Grundsätze
des vollen. Gesetz für wegen
des vom Dr. Stockenberg
für den vorangehenden Laßab,
und dieser demnach von
Mr. Devoit ungenügend der
vorherigen Laßab, die für
nicht zu überweisen anzusehen
sind, nicht erfolgt. Die
genannte Grundsätze der
Lösung wurde ^{nicht} von
Comerellen und zwar fast
nicht von der Provinz
Kranien, vornehmlich weil
die König wegen des Bar-
zichts, so es darauf bei Ge-
legenheit des von der Re-
publik aufzubauen kön-
nig. Titel galaisal
hat, so haben für man.

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV

30, 31

Tepper
Salz

Relat. N° 30. mit Warschau.

772. [D]

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

Das kaiserliche Messalgarn, Kammern
Tepper, welches im Auftrag steht,
mit dem kais. Königl. Departement
des Salinar einen Contract einzugehen, ist mir
letzten Monats, nachdem die
Zugehörigkeiten dieses Messal-
garn schon bewilligt worden sind,
das Messalgarn zu Wien W^m Fries
für ihn bestellt, dass in
den Jahren fünf Prozen sind
die Fortführung des zum Transport.

Relas. N° 30. aus Warschau
772.

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

Einigung zwischen Kaiserlichen
Kriegern möge, falls oben ge-
nauert ist, hindernisse im
Weg liegen. Es muss
sich herausstellen, ob sich
noch 70 bis 75 Tonnen von dem
Samborzer Salz, nicht über die
ausgesagte Anzahl von 40 Ton-
nen aus Liez zu bringen. Dieser
Küperung nach könnte es ge-
eignet sein, nicht größere Men-
gen überzuführen, wenn es nicht
große Kosten damit der Kaiserlichen
Kriegern auf sich über, dass
deshalb das obige schätz-
bare Salz abgesetzt werden,
dass 60 Tonnen jenseits des
Natz-Flusses transportiert wor-
den wären, und die polnischen
Kriegern nicht selbst dem Kaiserlichen
Kriegern. Auf die Sache Salz zu
Kriegern zu bringen, ist nicht
indem 3 Tonnen auf jede ge-
richtige Portion Landes einzu-
teilen werden können.

Relat. N° 30. aus Warschau
772.

füppl. Gnaden rathsa Hofj-
büchleis riuam soljan fulla rü-
den wolrünftig zu rütarzairfuan.
den Gafimau acte fürläuglich
Horyabrüigst sat.

Relat. N° 31. aus Warschau.
772 - 1A

Zu gflüchtiger Wüppar Holtziung
dies in Euer Fürstlichen Gnaden
Hollaytan gnädigen Zuschrift vom
9-ten dinstag nachhaltenden Befahls
suba ist die darin angefloffen
Horyafüendene Nota rufagen der
Fürsprüentung der Müitfräisheit
der zu Wien befiedlichen auß-
wärtigen Laron bottschafft und
Gafuendten dem fürsigem Kron-
Grop-Rueyler Laron dillhofen
von Rosen Modzeiowski dar-
aufzuhan Kontary zuyafallt, und
mit einer aus dem Hoff der
Nota salop yuzogemen Aüßer
rüng baylaiat. fürsprüent
G. Grop-Rueyler sub die
allersöchste Wurzünung yuzun-
sichtig, und mit dem bedrütten
aufzuweisen, dass die fürsprü-
entung der Fürsprüentung ya-
dresten Müitfräisheit allar-
dinge in dem Cloßan dabilien
allersöchst. Hro. kaiserl. künigl.
Kroft. Majestät kasa, jedoch
mit der nachfolgenden beding-
ung einer yläig außzuweisen
den bayag rüing yuzun die künigl.
künigl. Ministar der franden

Relation aus Warschau 31.

772. 113/

HAUS-N.
UND STAATSBIBLIOTHEK

153
116 X

Löfau Anstehungst sein. Euer
Fürstlichen Gnaden gnädige
Ziffer vom 12^{ten} instehenden
Monats habe ich gestern mit
Hüch zu bescheiden die
Hr. Grafen, und den im Ziffer
vorgeschriebenen besast, schlan-
migt zu vollziehen inantwortun-
den.

10/

Mit aller möglichen besastun-
keit habe ich den dem dem Kö-
nige von Preußen dem Kaiserin
Könige angedeutet worden sein,
folgenden Subsidion Tractat
die gewisse Kunsthaft anzuzie-
hen, mich besast, ich habe
aber nicht einmahl den besast
einer besast dieses vorgabens
geschickten, und glaube sehr gro-
ße Gefahr vorzusehen zu können,
dies die gewisse ganz gründlich
sei. Nachdem, so viel mir die
Druckart des Königs von
Preußen bekannt ist, würde sich
dieselben, ohne mit einem jeden
anderen Hofe, als mit dem Kö-
nigl. Preussischen, gehen esal-
ten es die größte Ansehung,
ohne sie äußerlich zeigen zu
dürfen, sagt, in einem
Tractat einlassen. Vornehm-
lich mag dieses gewisse von
dem vorigen Ansehungen aus-
springen, welches Hr. Benoit

Relat. aus Mexique N. 31.
772.

abspitzen das Königl. Französi-
schen Financier Latré meynen
das Sulz-Lieferung für gantz
Johann mit Vorflachtung ei-
ner in die Cassa des kaiserlichen
Königs Mexicain zu bezah-
len Summe von 60000 Reichsthalern
ffort vor einer ziemlichen
Zeit gut sein soll, welche über
von dem kaiserlichen Hofe nicht ma-
nach zu seinerzeit festsicher ab-
geschickten Intendanten
Latre's abgeschickten For-
den ist. Mit solch ein
meinem Tractat zusichend
schickten und kaiserlichen Jo-
seph einen Gläubigen daimassen
kommen, welcher sich kaiserlichen
fielen anerkennen sollte,
indem mir die kaiserlichen-Ge-
schickten des kaiserlichen Königs in
seiner kaiserlichen Anweisung nicht
inbegriffen sind, obgleich ich zu-
gleich weiß, daß durch die
Fragen bis jetzt kein Geför ge-
geben worden ist, wenigstens
dies gegeben worden ist.
zu Aufklärung des Königs
von Frankreich überseht ab
sagt unglücklich, daß man
jammert seinen nach immer
für Anträgen allerseits
möge, besonders der man den
Friedens-Tractat als das
bloße Werk des Hofes.

Relat. aus Warschau. N^o 31.
1772.

Cabinetts ruffins, mittin
Hmo Königs des yauza An-
heil von Pohlen zuffrib, und
ihn wegen seines furtan Masch-
raub verhoff mit seinen nari-
an Untertanen als ein yauza
die andras weißerfuld seinen
Grängen basierdiesen Pohlen
ihn mit seiner rüblen Hü-
ffen beladet.

181

M^r Benoit hat die Güte
Büny des Königs seines furtan
wegen der letzten von ihm für
eingereichten Declaration an,
reite refultat, yaduefter König
fiest rüfalten als ein Vorbe-
reitung zu der vorfuer firt-
lichen Gnaden vorgeriffen-
yeman Declaration an, und
will, dass letztere ebenfalls
eingereicht werde, sobald
das rüffische Minister auf
sich zu beauftragt sein wird.

102 1

Archiv
des Kriegsministeriums

MSA

Relayé warszawskie

Opis stobru 1772

1001

Archiv
des Kriegsministeriums.

Liedlich ist die Zeit gekommen,
dass der König von Preussen, von
allen republikanischen Forderungen, ei-
ner fremden Verfassung mit Rücksicht
selbst bedacht zu sein, aufhört.
Es sind alle Gattungen, mit
den in Verfassung einzurü-
cken, und vorerst über sein
eigenes Beispiel, als vordem
Eruierung der Preussischen Sta-

M 31

Beitrag

772.

Delat. mit Waffens N^o 31.

Regierung mit anzusehen.
 Die Anweisung
 die von dem vorigen Examen mit
 vorstehendem Plan zur künftigen
 postulierten Regierungsform
 bezieht sich zu ungenüge. —
 Es ist die H. Bann
 Anweisung für über den
 von über nicht anders aus,
 Kraft für über zu verfu-
 ten, als daß wir nicht für ein Co-
 legen für von etwas nicht
 wüßten. — sondern die 3.
 Examen über jetzt darauf be-
 züglich wären. —

Es ist für mich der
 Anblick, alle Waffens-
 mit zu bringen, um die
 den die von für die
 Gewand mir wüßten gefu-
 man instruction in Refu-
 licy zu bringen, welches in
 der fürkligeres Gupst
 sagen wird, als der
 und Russische Minister zu
 die mirerung
 die Macht die
 wird möglich Kraftlos zu
 sein, und für die
 in der größten Anarchie
 zu fallen. —

Wenn ich mir einige
 Anzüglichkeit für ein
 lassen

482.

Del. mit Botschaft N^o 31.

120

Kommen, so ist es mir von Ih-
ren dem Russischen Mini-
ster, dessen Inhalt wegen
Anwesen über die Asien
und großen Verluste des Ko-
nigs von Persien mir
will nicht sein spikklige
Gehymnen über die
Dörfer, demselben in die
Absicht zu setzen aller-
dem Lob zu geben.

^{1772.}
Delat. und Brevier N^o 31.

121

helfen die letzten Jahre ist
die oben selb für bestmöglichst
die Arbeit auszuführen lassen,
wahrlich dem Kaiser die nöthigen
Politurung an Land geben
kann. — Der voff illustri,
meistens Theil ist dazumachen,
wahrlich der König von Preu-
ßen der Stadt von ihrem Te-
ritorium zurückkehret. —

Das gegenbezeichnete Feld
ist zum Theil schon Terri-
torium, wahrlich der Königl:
Königliche Majestät in Leipzig
gewonnen; Der weiß gelblich
kann aber gesucht nicht werden
die Stadt Thron selbst zu
als willkürliche miniguen dazumachen
unspätigen gewisheit Ansehen,
und wird von der Stadt ge-
gen gedachten König in
Ansehung Ansehen gewonnen.

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

32

Konfederates

Del. mit Briefen N^o 32.

Vorrichtung / A.)

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

Herrn Generalen für die Könige
dem B. Herrschern und seinen
auf dem General General Be.
Bischof zu Trier seinen Leben,
wie nunmehr anfangs, die
Majestät würden dem nach,
von unten einigen propositi,
oben messen. -

Im ganzen Unteren,
Tun aber bestanden in der

Relat. um 6 Busschen N^o 32.

122.

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

/ B. /

blößen Aufschwanden, welche
Ihre Könige gegen die üble
Mannschaft der Russischen
Truppen, und dem General
Bibikoff noch nie besahen,
von demselben führten, daß
demselben 500. Tausend Soldat
auf der Mündel aufzu
bringen lassen, da auf die
Definitivität wie dem
Könige allein vorbehalten,
sinnlos Anstift ist.

Der dem Ggl. Gene.
ral Graf Harichfeld ist
nunmehr Courier ausgesandt,
mit dem Befehl, die
pflanzliche Bevölkerung der
Stadt Pforten, und Pforten,
wie von dem Russischen König
zum Krieg dem Russischen
Minister und dem Ggl.
neral Bibikoff zu verord-
nen. — Dieses Courier
wurde ist, sobald ist ist
begünstigliche Antworten
sicherlich zu erwarten, was für
zu einem der vorzuzieh
nach Lemberg zurück ab-
zurück.

Zu meinem letzten
unterzeichneten Briefe
siehe ist eine entsprechende
Gegenwartigkeit die haben

1782.

Delat. mit Wappstein N^o 32.

123

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

gerichtet das Russische Mi-
nistere, das vordem in dem dieß
Gepficht, was überfrenget
sich auf 30. Depechen seit
6. Wapen beyen ihrem Aus-
wert von seinem Hofe mit
Hutobkrey überkommen hat,
gfliffentlich ungenutzt;
und um diese beyen Aus-
bleibung muß wiederhoff-
nunglich sein das von dem
widerung, auf in dem Auf-
bau an die in Hülfe befand-
liche Russ. Königl. Gere-
valität was sich ziefen. —

Das Wapen, das
minige Huth-Hutendwung
oder vordem wichtige Augen-
brachten zu Hutobkrey
vergnugfullen seyn, oder
besser seyn, nicht allhier
möglich zu, vlyffen dieß
Lobkowitz in seinem Luz-
ten Huthen von 11^{ten} dieß
das Wapen mir seyn
nicht das gewichtigste und
das. —

Del. mit Wappstein N^o 33.

/ A. /

Die Antwort des Für-
sten von Stuckelberg, und
des Grafen General Bibi-
low auf mein an dieß
nach dem Kolonyen das

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

33

Grauer

Die kaiserliche Armee

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

1742.
 Delant: aus Briefen N^o 33.

(124)

HAUS-HOF
 und
 STAATSARCHIV

Grossen Generalen Gersum
 von Harick gutfruchtlich
 wissen, die Städte Cracau
 und Serdomir sind nicht
 weil dieser vornehmlichen Pa-
 latinat von Duma Pa-
 tissen Trüggen aufstund
 von ihm zu lassen, fortigen
 ist aber jetzt mit dem über
 das Ross nach Lemberg
 zurückgefundenen Courier
 an dem Grossen General
 Harick ab. —

Dieser ist mir vor-
 stehende Antwort ist folgende
 Du: daß die die allerhöch-
 sten Kaiserl: Königl: Gnaden
 gütig ist und gütigsten
 Wohlwollen mit aufnehm-
 vollen Dank anerkenn-
 ungen, daß es ist und über
 allem Submissum im Juste
 luge der Fürst, und die Fürst-
 gütigen Wohlwollen der vornehm-
 lichen Gnaden mit dem
 luge, welches die täglich
 mit dem Fürst, und dem
 Wohlwollen die mir allein
 der Wohlwollen mit dem
 Grossen General von Pa-
 nien luge müssen können
 die nötigen Anstalten zur
 Evacuierung gütigsten

772.

Relat mit Wapfen N^o 33.

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

Plätze nicht abzulassen, sondern
fügen zu können. —

Es ist zu sehen, daß
wenn es möglich ist, bei
Stücklichen Gärten in
den höchsten Anzügen zu
sein, daß, da die Stadt und
Königswaldstadt Landwehr
in dem von ihm vorzu-
schryenen Plan nicht be-
griffen werden, ob ihm
j. d. d. d. B. v. Stackelberg
und General Grewal B. v.
Kow. / ja zu keiner Ab-
weichung von ihm nicht
um das Pflanz mitgedacht
werden müßte, falls die
zwei Anzügen dieser Art
von der Stadt und Palati,
nach keiner Anweisung
von ihm selbst zu folgen
sind. —

Es ist zu sehen
nach diesen obigen nicht
wohl deutlich zu sein, da
man dem Palati,
nach sich selbst obigen
Wapfen zu verhalten,
die höchsten Anzügen
in die Gärten dieser Art
Stadt zu setzen zu wollen,
um die Landwehr
verlassen zu können. —

442.
Delat. mit Skizzen N^o 33.

126

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV

Ihre General Bilitin
 fert mich auf folgende Art,
 daß er mich selbst sich
 über die zur Ausführung
 der respectiven Trüggem
 "ung" wofolymindere Evacui-
 rung der Wozgundpfaffen
 Cracan und Livadien
 selbst gehen durch die
 Cracan und Brenstokow
 genommen über Banzula
 mit dem Kripl. Königl. General
 General d'Altonne befehl-
 zen, von diesem aber nur,
 wann sie sich, wie vorher,
 und Arrangement, wozu
 die mit dieser Sache nur,
 künftige Aufweisung-
 gesehe die Aufweisung
 Trüggem nicht im ganzen
 fast finden könnten; die
 nur aber nur: Ggl. General
 Bilitin: / In dem Augenblick
 zu dieser Zeit nicht vorzu-
 gehen sollte, so müßte er
 mich darüber die Befehle
 seines Befehls, die jeder
 seines Befehls nicht nur,
 zu seiner vorzuziehenden
 allwärts abzuwarten. —

Auf diesem ganzen
 Zusammenhang können
 nicht anders als mein Herr,

1772.
Delat. verb. Hauptm. N^o 33.

127

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

belehren in Vollziehung der
Ordnen für die k. k. k. k.
Generalität mit Befehl. —
Hiedurch wird auf dem
Theil die Pflicht daraus be-
zogen, daß dieses Verordnen
auch für den woffen Aufseher
zwischen dem Kaiserlichen
H. Minister, und dem H.
General Bilibin nicht
vorher genehmigt wer-
den wird, und die
selbst in Vorberathung zu be-
stehen. —

Die Ordnen des
General-Ministers von Lobkowitz
vom 11^{ten} d. d. d. d.
sichem Wortes befehlet
mich, daß zu Fortwäh-
rung ein ganz undweder Plan
zur Eintheilung der Trup-
pen der k. k. k. k. k. k.
Truppen mit der besten Sorg-
falt und auf dem allere-
zweckfullestem Wege zu einer
k. k. k. k. k. k. k. k. k. k.
nicht gelungener sein muß,
wofür die k. k. k. k. k. k. k. k. k. k.
Kellberg, und H. General
Bilibin für den vollen
Theil der Verantwortung zu
nehmen. —
Ihre Bewilligung
und Zustimmung zu

F. 7. 2.

Relat. mit Wapfen N^o 33.

128

HAUS-BOB
UND STAATSBIBLIOTHEK

erkennt, daß der König sein
Ehren die Ausführung der
für Trefen mit Ungewißheit
wurden, um den Wapfen
seiner Truppen in Gemäß
heit des neuverfaßten
zu beschreiben beflüßet
anzuwenden. —

^{772.}
Ordit. mit Wappstein N^o 33.

Ich bin, wie Sie wissen,
für gegen die Cassin der
von Hofen abhängenden
Länder zu arbeiten, sind,
mich selbst dazu beifü-
hrt sein würden, wofür
von dem König kommen
sich solten, ich nie wenig
sorgsam Gründe, als was ich,
sich gefühlt, in der Ange-
sicht zu empfinden. —

B.

170. Als nun die Ihre Majestät
sich Königlichen Befehl zu
erlassen über die Angelegenheit
zum Herrn von Ruffin
Grafen in Absicht auf die
künftigen geordneten Angelegenheiten
erlassen - davon von dem Hrn.
Baron v. Stackelberg und
Zusammengefasst, von
demselben aber die Kurgenossenschaft
nimmer gütlichen Bescheid
samtlich zu Antwort bekamen,
nun setzen, bevesten wir in
folgenden Worten und: Je
prevois malheureuse-
ment, Monsieur, qu'on
travaille à replonger
la Pologne dans la plus
affreuse anarchie: -

Der Kaiser Ludwig
quod ist die Königliche Instruktion
gütlich nimmer kommen,
und zwar Bescheid trägt
kein Landmann, und zu
versprechen, daß D. gütlich

442.
Rel. mit Kurfürst N^o 33.

/ D. /

Die Einkünfte
des Königs von Stachel,
berg über die Destriger
und Thorer Thronen
sind, wie ich über
über dem Kurfürsten
zustand der
in Hofen, der
und der
Abtissin
und pfundt
dies
erwähnt zu sein.

Wie ich
sollen
wenn die
Lied
sind in
in
Herrn
von
wollen,
von
dürfte.

Zu
mir
v.
die
fülligen
alle
sind

^{472.}
Belant: mit Wort N^o 33.

wunderung von dem Reich
Land in dieser Angelegenheit
sich schon zu stellen
da, was mir wohlgefallen
Reichland mir persönlich für
sich, als für ganz
sich anzuwenden und
reife vorurteilreicher
Dinge. —

Herr Baron v. Sta.
kelberg selbst hat mir
von mir zu Zeit von
dieser so sehr willfährig
zum Thun, wie ich
für das Reich von
dem zu verstehen, die
da aber demselben
zu sich kommen
Königreich das
nicht mit dem
Kaiser: Königl: Hofe
müssen. —

/ E. /

In der
für die
dies mit
Gepörigen
stimmend
sollen, falls
nicht
diesem
törrer anzu
mühen

151a

/B./

„Inhaltlich, dass
 alle Posten auf die
 zinsen, und zu gewinnen
 dem vorerwähnten
 hat in dieser Absicht
 zur Gewinnung der

HAUS-HOF
 und
 STAATSARCHIV

1742.

Relat: mit Wapfen N^o 33.

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

Castellanin von Kaminsk
 wird schriftlich in freiwilliger
 Angelegenheit sich von
 hier nach Lemberg begeben.
 Die königliche Präsidentschaft
 hat Sie mit Befehl, ob
 ihren Anwesenheit für das
 Interesse in der allwissenden
 Hofstadt unter besonderer
 jungen Diensten, in welchem
 sollen Sie bewahrt werden,
 ihren eigenen Anordnungen
 ihre königliche Präsidentschaft
 zu folgen; Ich habe aber
 bemerkt, daß ich keine Anordnungen
 wissen, welche Sie von
 ihrem vormaligen
 Diensten wissen, und daß ich
 mich für die Anordnungen
 der Präsidentschaft
 als dann zu folgen
 machen würde, wenn sich
 hierzu eine Gelegenheit
 ergäbe. —

1742.
Delat: mit Kopenhagen N^o 34.

/ A. /

Mit der Zurücksendung
 des von dem General Grafen
 von Bergen ungesandten
 Expedessen habe ich die
 dem kaiserlichen General
 im ministeriellen Notiz,
 welche samt dem Original
 des Ministerrats der Stadt
 Thorn an die Provinz von
 Posen übergeben worden
 dem General - Großkanzler
 des kaiserlichen Reichs
 in Wien mit zugestellt
 worden, alsdann in Original
 unter Vorbehalt zurück zu
 senden.
 Die in dieser Notiz
 sind zu gleicher Zeit mit dem
 kaiserlichen General
 dem General von Stackel-
 berg zurückgeschickt worden,
 welche mir in einem
 Brief geschrieben, daß ich
 die in dieser Notiz
 zu ertheilende Antwort
 nicht abgeben müßte und
 zufliegen würde.
 Ich bekräftige diese
 Angelegenheit in der
 That das Interesse kaiserlicher
 kaiserlichen Hofes vor,
 als zumal von dem General
 selbst, da die Stadt Thorn
 als der Provinz der Provinz

1772.

Relat. über den Brief N^o 34.

134

von dem geschriebenen Tode,
muss, und von dem Brief,
sich der Brief mit dem
in Betrachtung werden muss.

Dem Königlichen v. Sta.
Kellberg gedanklich ist
die Briefzubereitung, des
Abganges einer schriftlichen
Antwort, wie dem Königl.
geschriebenen Ministerium
als mündlich vorzubringen
sollten, wie von dem
der Note die Befugnis
respectiven Briefe dem
Licht abgeben würden,
und ihrer Zeit abgeben
wie dem Briefe ungenügend
Korrekturen unter sich zu
stellen werden dürfen. —

Die zur Aufklärung
dieser Sache dienliche
Sache ist für die schriftliche
Gutachten bereits gefasst,
pflichtig hinzuzusetzen, und
kann an ihrer wesentlichen
wichtigen Entscheidung
keinen Zweifel setzen. —

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

34

Wosjakowski

1772

178

135

Relat. mit Vorwissen N^o 34.

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

Castellania von Kaminski
einigen Vorwissen gegeben,
und sich hierzu der Gulung,
seit der jüngeren Vorwissen,
Lung ~~ist~~ ist aus Neven der
Grafen Potocki mit der
Lust der Baron-Grafen
selbst die ersten Lubomirski
und endlich der ersten Mly
von dem Anstand Beate
vicki kundtut.

Luztwor, der seit
vorherhin mit
Grafen von Castellania
Kunne Ungerny gufflo
gum, hat sich vorerhalten
Lung ist ungenügend, und
sich dafür zu bedanken ge
sicht, daß die in Rückst
dieser ungenügend Vorwissen
bindung sich nach Gofu
Lung, und der König
der Gofu abzugeben sol
te, nichtlich aber um sie
zu wissen mit diesem Gofu
wichtigsten Luztwor
der Vorwissenheit zu
erwähnen.

Es hat sich aber
in der Castellania die
sich Vorwissenheit
genügt, - sondern sich dafür
gewißheit, daß die ungenügend

Relat. mit ^{42.} Wappen N^o 34. -

136

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV

ihren gütigen D^r König: + davon
gundem tiefen Gefühls tief
zu einem solchen Schritt
um so weniger verbunden
zu seyn glauben, als so
vielen andern Dames sich
sich befinden, dem unvorf
dem König die Aufwartung
sich zu leisten zu seyn,
und daß endlich kein König
zu verfordern wären, welche
allein die Gegenwart der D^r
zum bestⁿ Hofe fordern
könnten. -

Der aber der Gnade
durch Wozgen sein Leben
von mit Zwangem in
aufstehen wollen, wofür
die ihm zu Antwort: König
dann die von dem König
nicht zu verweigern, wof
zu seyn fütten, so wüßten
die mich nicht, was die befüß
den solten, und daß die sich
bestⁿ der jetzigen Lage ihren
Güter können wof für einen
Posten empfähen. -

Dieser Holz ist in
der Gemüthlichkeit ihres D^r
und wegen ihrer Thätigkeit
sankt mit sich mich der D^r
mich der abzumildern ge
Königem Konvaleszenz

1772.

Relat: mit Harffm N^o 34.

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.

wirklich nicht begünstigt.
Es ist umso mehr
dies die Cartorische alle
wünscht seine, um die Frau
Castellanin von ihrem Pausen
nach Amberg lebendig zu
wissen, mit Lustigen, ihren
dortigen Gynnasium weiß
für die neuen "Austriischen"
sich Begünstigung nicht nur
zu günstigen Forderungen
auch diesem Pausen weihen.

Der Herr von Sta.
Kelberg und Herr General
Bibikov haben die mit
Hof Briefen und besonders
Eingelichtungsstellen um
die mit ihrem Abzug befehl
sich die besten Officiere
wünschen.

Sie haben wegen ihrer
im dem Herrn Grafen von
Herggen geschrieben, und
sich weißt, obgleich wir ihre
süßigen Lusten nicht den
geringsten Anlaß zu einigen
Zweifel über ihre vorläufige
Gepännyen geben, zu mi-
nen mit Hofen von ihrer
Gemeinschaft wie "Austriischen"
Hofen die selben mit mi-
nen Lustpunkt zu befehlen,
Ihre.

442.

Relat. mit Wappem N^o 35.

HAUS-HOF
OLD STAMPSAGRIY

138

/H./

Du ist gewessen ein
 unterthänigster Lantstamm
 von ein für die kaiserliche
 Gerechtigkeit mit der Gerechtigkeit
 eines Erpressen der Gerechtigkeit
 Gerechtigkeit von Bergen und
 Lemberg abzufordern für
 du; Du bleibst mir für die
 nicht übrig, als die von die
 die die kaiserliche Gerechtigkeit
 Ministerium mir gewessen
 Abund in der kaiserlichen in die
 / original beglaubigten Noten
 punkt meines kaiserlichen
 // einem vorläufigen Entwurf
 allhier gefordert zugestanden
 sein, und für die kaiserliche
 Gerechtigkeit die unter für
 noch in dieser Sache um die
 kaiserlichen Ministerium zu
 unterstützen die kaiserliche
 in kaiserlicher Unterthänigkeit
 damit zu bitten

^{1772.}
Relat. mit *Wappen* N^o 35.

(139)

"über die vorerwähnten Gefangenen"
richten in ihre Vaterland
zurückzuführen sollen. -

HAUS-HOF
und
STAATSARCHIV.